



ZQS

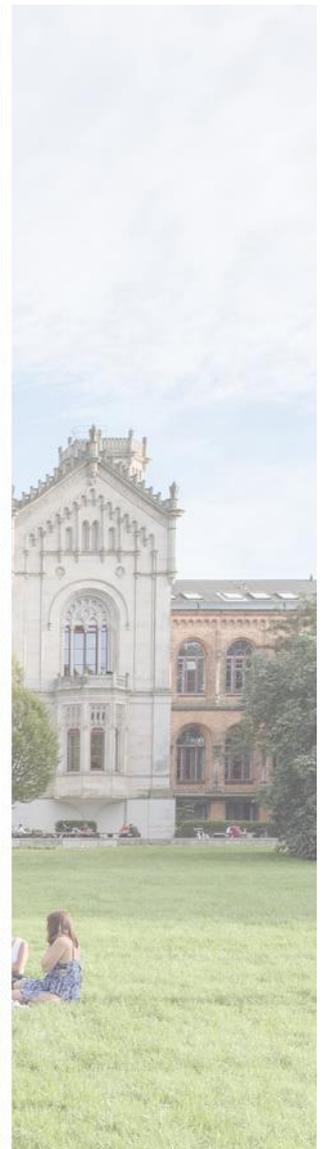
Qualitätssicherung

11
102
1004

Leibniz
Universität
Hannover

Studiensituation und Studienbedingungen der Masterstudierenden an der LUH

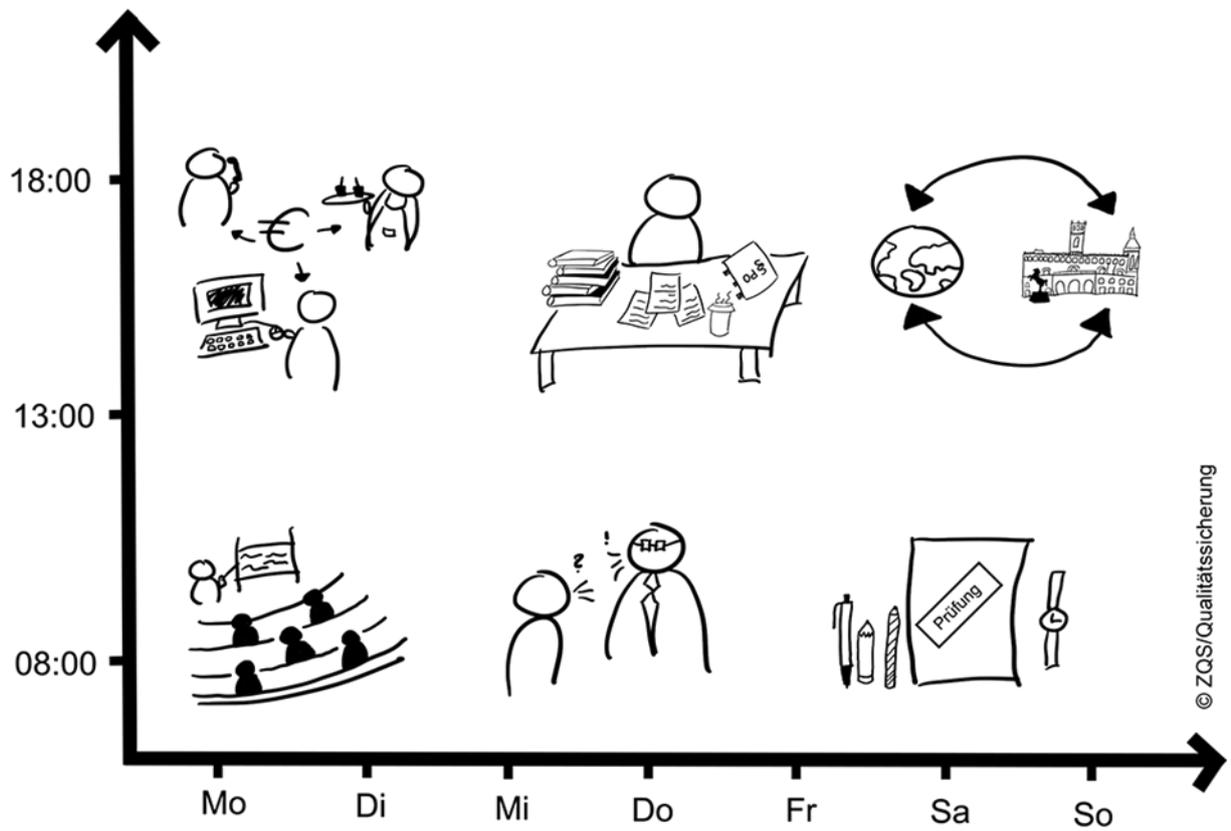
Ergebnisse der LUH-Studierendenbefragung 2022



Befragungsinformationen

Projekt	LUH Studierendenbefragung
Durchführung	Leibniz Universität Hannover (LUH) Zentrale Einrichtung für Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre (ZQS) Abteilung Qualitätssicherung Callinstr. 14 30167 Hannover
Verantwortlich	Dr. Maren Kandulla kandulla@zqs.uni-hannover.de Dr. Anne-Dörte Balks balks@zqs.uni-hannover.de
Unter Mitarbeit von	Britta Hartmann, Fenja Schmalkuche
Webseite	www.zqs.uni-hannover.de/studierendenbefragung
Feldphase	11.05.2022-26.06.22
Anzahl Studierende	ca. 8.165
Teilnehmende Studierende	1.818
Rücklauf	ca. 22,3 %
Auswertung	Software EvaSys
Titelbild	© Daniel Vogl/LUH
Fertigstellung	Juli 2023

Studentischer Stundenplan



Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Rahmenmodell zum Studienerfolg.....	2
Abbildung 2: Grundgesamtheit, Stichprobe und Rücklauf.....	5
Abbildung 3: Gesamtzufriedenheit I.....	8
Abbildung 4: Gesamtzufriedenheit II.....	8
Abbildung 5: Aufbau des Studiengangs.....	10
Abbildung 6: Forschungs-/Praxisorientierung, Studienorganisation.....	10
Abbildung 7: Prüfungsorganisation	11
Abbildung 8: Klarheit von Struktur und Prüfungsanforderungen.....	11
Abbildung 9: Zeitaufwand.....	12
Abbildung 10: Studienanforderungen.....	12
Abbildung 11: Fehlende Fähigkeiten/Fertigkeiten.....	13
Abbildung 12: Kenntnisse der Hilfsangebote.....	14
Abbildung 13: Schwierigkeiten im Studium.....	15
Abbildung 14: Regelstudienzeit.....	16
Abbildung 15: Gründe für Studienzeitverlängerung.....	17
Abbildung 16: Pandemiebedingte Verzögerungsgründe.....	17
Abbildung 17: Wechsel von Studiengang/Hochschule, Studienabbruch.....	18
Abbildung 18: Gründe für Auslandsaufenthalt.....	19
Abbildung 19: Anerkennung von Auslandsleistungen.....	20
Abbildung 20: Hinderungsgründe Auslandsaufenthalt.....	21
Abbildung 21: Andere internationale Erfahrungen.....	22
Abbildung 22: Schwierigkeiten von Bildungsausländer:innen.....	23
Abbildung 23: Integration der Bildungsausländer:innen.....	24
Abbildung 24: Angaben zur Person und Lebenssituation I.....	25
Abbildung 25: Angaben zur Person und Lebenssituation II.....	26

Inhalt

1	Die LUH-Studierendenbefragung.....	1
1.1	Ziel der Befragung.....	1
1.2	Projektskizze.....	1
1.3	Theoretischer Hintergrund.....	1
1.4	Fragebogen.....	2
1.5	Teilnehmende Studiengänge.....	3
1.6	Darstellung der Ergebnisse.....	3
1.7	Rücklauf und Repräsentativität.....	4
2	Zusammenfassung der Ergebnisse.....	6
3	Ergebnisse.....	8
3.1	Generelle Beurteilung.....	8
3.2	Einstieg in das Masterstudium.....	9
3.2.1	Angaben zum Studium.....	9
3.2.2	Übergang Bachelor - Master.....	9
3.3	Studienbedingungen.....	9
3.3.1	Aufbau des Studiengangs.....	9
3.3.2	Forschungs- und Praxisorientierung.....	10
3.3.3	Prüfungsorganisation.....	11
3.4	Studienanforderungen.....	11
3.4.1	Struktur.....	11
3.4.2	Workload und Studienanforderungen.....	12
3.5	Probleme im Studium.....	13
3.5.1	Fehlende Fähigkeiten/Fertigkeiten.....	13
3.5.2	Schwierigkeiten im Studium.....	15
3.6	Studiensituation.....	16
3.6.1	Regelstudienzeit.....	16
3.6.2	Wechsel von Studiengang oder Hochschule oder Studienabbruch.....	18
3.7	Internationalisierung.....	19
3.7.1	Studienbezogene Auslandsaufenthalte.....	19
3.7.2	Hinderungsgründe für studienbezogene Auslandsaufenthalte.....	21
3.7.3	Internationale Erfahrungen in Deutschland.....	22
3.7.4	Bildungsausländer:innen in Deutschland.....	22
3.8	Angaben zur Person und Lebenssituation.....	25
4	Umfragebericht.....	27

1 Die LUH-Studierendenbefragung

1.1 Ziel der Befragung

Die Studierendenbefragung der Leibniz Universität Hannover (LUH) zur Studiensituation und den Studienbedingungen hat zum Ziel, den Fakultäten, der Hochschulleitung und den zentralen Akteur:innen der LUH umfassende Informationen über die Studierenden zukommen sowie die studienfachspezifischen und hochschulweiten Angebote durch die Studierenden bewerten zu lassen. Mit Hilfe dieser Informationen gewinnen Studiengangsverantwortliche, die Hochschulleitung und die Mitarbeiter:innen der universitären Einrichtungen ein umfassendes Verständnis über die Studierenden, deren Studiensituation und etwaige Schwierigkeiten. Hürden im Studium können identifiziert, Handlungsbedarfe festgestellt und ggf. qualitätsverbessernde Maßnahmen abgeleitet werden. Die Ergebnisse der Befragung werden regelmäßig studiengangsspezifisch sowie hochschulweit und ggf. zielgruppenspezifisch ausgewertet.

1.2 Projektskizze

Die LUH-Studierendenbefragung wird seit 2018 an der LUH durchgeführt. Von 2018 bis 2021 wurde sie jährlich in ca. 1/3 Studiengänge durchgeführt, sodass nach drei Jahren Studierende aller Studiengänge befragt wurden. 2022 wurde der Befragungsrhythmus auf eine zweijährliche Vollerhebung geändert. Diese Änderung hat den Vorteil, dass der Fragebogen alle 2 Jahre um aktuelle Themen ergänzt werden kann.

Die Berichterstellung findet zunächst auf Ebene der Studiengänge statt und wird von der ZQS/Qualitätssicherung standardisiert erstellt. Auf diese Weise konnten 2022/2023 für mehr als 110 (Teil-) Studiengänge Berichte angefertigt werden, die die Antworten und Einschätzungen der Studierenden dieser Studiengänge enthalten.

2021 wurden die ersten beiden Gesamtberichte der LUH-Studierendenbefragung über die Bachelor- und Masterstudierenden auf Basis der Befragungen von 2018 bis 2020 veröffentlicht. Nach der Umstellung auf die Vollerhebung wird es alle zwei Jahre je einen Gesamtbericht über die Bachelor- und Masterstudierenden geben (siehe www.zqs.uni-hannover.de/de/qs/evaluation-befragungen/ergebnisse). Auf Wunsch können weitere Unterberichte oder zielgruppenspezifische Auswertungen vorgenommen werden.

1.3 Theoretischer Hintergrund

Die Befragung basiert auf einem Rahmenmodell zur Erklärung des Studienerfolgs (Abb. 1), das an das Modell zum Studienerfolg von Felicitas Thiel angelehnt ist (Thiel/Veit/Blüthmann et al. 2008). Ausgehend von diesem Rahmenmodell gliedert sich der Fragebogen in Inhalte, die den Studienverlauf/die aktuelle Studiensituation und den Studienerfolg beschreiben und Inhalte, die diese Aspekte beeinflussen, wie die Lern- und Studienbedingungen, die Beratungs- und Serviceleistungen der Universität sowie die Eingangsvoraussetzungen der Studierenden und ihre Lebensumstände. Die Studiensituation wird thematisch erfasst durch Fragen zur Einschätzung der Studienanforderungen, ggf. fehlenden Fähigkeiten sowie Schwierigkeiten im Studium. Der Studienerfolg wird im Rahmen der LUH-Studierendenbefragung nicht über Noten erfasst, sondern über Fragen zu verschiedenen Aspekten der Studienzufriedenheit, dem Studium in Regelstudienzeit und Gedanken zu Studiengangswechsel oder Studienabbruch. Bei der Bewertung der Lern- und Studienbedingungen und der Beratungs- und Serviceleistungen steht die Frage nach der Passung zwischen Angeboten der LUH und den Bedarfen der Studierenden im Vordergrund. Bei der Zusammenstellung der Fragen nach Eingangsvoraussetzungen und Lebensumständen der Studierenden werden insbesondere Diversitätsaspekte berücksichtigt.

Damit der Fragebogen nicht zu lang ist, können die unterschiedlichen Themen nicht jedes Mal und nicht alle in der gleichen Tiefe bzw. Ausführlichkeit integriert werden. So wurde in der Befragung 2022 der Block Nutzung/Bewertung von Beratungs- und Serviceangeboten ausgesetzt (außer spezielle Angebote für Bildungsausländer:innen) und andere Themen gekürzt.

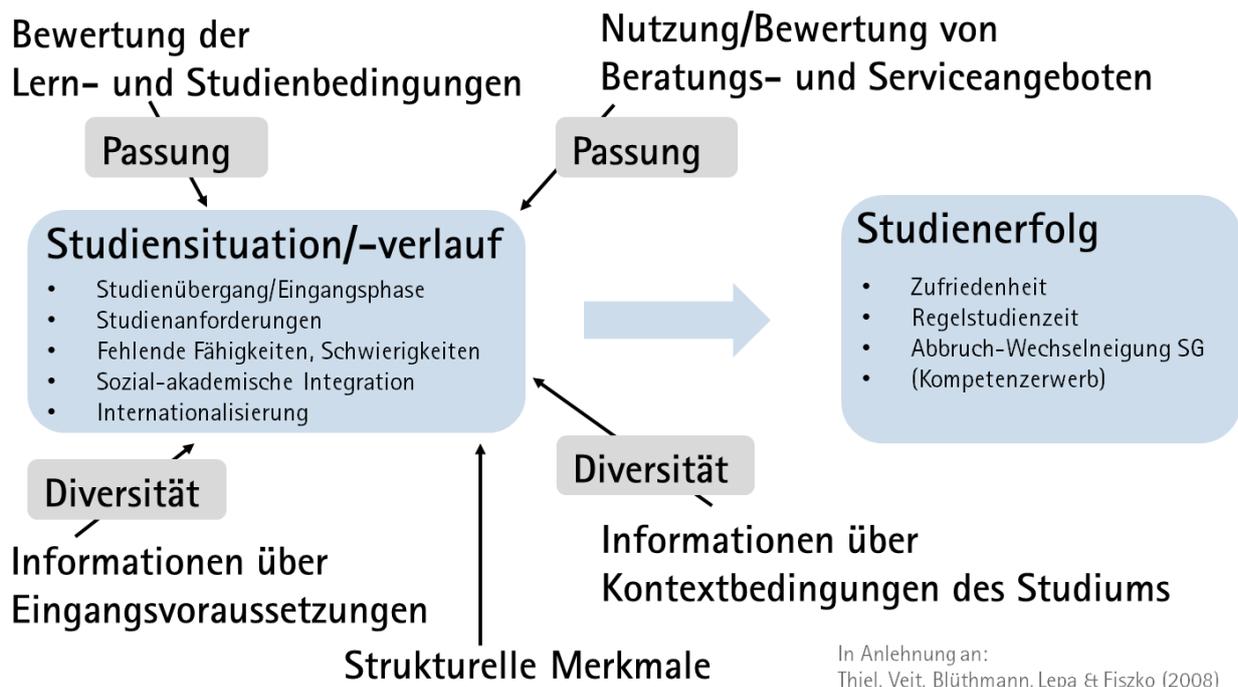


Abbildung 1: Rahmenmodell zum Studienerfolg

1.4 Fragebogen

Die Inhalte des Fragebogens basieren auf dem Leitbild der LUH, den Qualitätszielen für Studium und Lehre der LUH und den Anforderungen im Rahmen des LQL-Reviews (insbesondere für die Vorprüfung der Studiengänge). Ein erster Entwurf des Fragebogens wurde 2017 zunächst mit verschiedenen Akteur:innen der Hochschule diskutiert, um möglichst viele Perspektiven und Themen einzuholen: Vizepräsidentin für Lehre und Studium, Hochschulbüro für Chancenvielfalt, Hochschulbüro für Internationales, AG Qualitätssicherung, Vertreter:innen von Dezernat 1, Dezernat 3, Dezernat 6, Referat für Hochschulplanung und Controlling, Referentin für Lehre, LUIS, Ptb, ZfH, ZQS, Leibniz School of Education, Studentenwerk und Studierende aus dem AStA. Die aus diesen Gesprächen resultierenden Themen, Hinweise und Anmerkungen wurden soweit möglich in den Fragebogen übernommen. In einem dreistufigen Pretest wurde der Fragebogen daraufhin getestet und die Fragen sprachlich oder inhaltlich überarbeitet.

Der von 2018 bis 2021 eingesetzte, in diesem Zeitraum weitestgehend unveränderte Fragebogen wurde 2021 stark überarbeitet und gekürzt. Dieser Prozess wurde hauptsächlich in der AG Qualitätssicherung und mithilfe von Rückmeldungen aus den Fakultäten und der Mitarbeiter:innen der ZQS/Qualitätssicherung durchgeführt. Seit 2022 besteht der Fragebogen aus einem obligatorischen Kernfragebogen, alternierenden Vertiefungsthemen und Fragen zu aktuellen Themen. Die Kernfragen werden alle 2 Jahre erhoben, alternierende Vertiefungsthemen alle 4 oder 6 Jahre und aktuelle Themen in der Regel einmalig als Reaktion auf eine besondere Situation. Die Ergebnisse der Kern- und Vertiefungsthemen sind über die Jahre vergleichbar.

Eine Besonderheit betrifft die Studierenden in den lehramtsorientierten Studiengängen: Fächerübergreifender Bachelor, Bachelor Sonderpädagogik und Bachelor Technical Education sowie den Lehramts-Studiengängen: Master Lehramt an Gymnasien, Master Lehramt für Sonderpädagogik und Master Lehramt an berufsbildenden Schulen. Die meisten Fragen des Fragebogens beziehen sich auf das Studium im Allgemeinen, den Studiengang oder die Person. Diese Fragen werden von den Studierenden in den oben genannten Studiengängen somit einmal beantwortet. Insbesondere Fragen zu den Studienbedingungen und den Studienanforderungen beziehen sich dagegen häufig auf das Studienfach. Diese Fragen werden von den Studierenden in diesen Studiengängen doppelt beantwortet: Bewertung Erst- und Zweitfach (Lehramtsbezug Gymnasium), Bewertung Sonderpädagogik, Zweit- bzw. Unterrichtsfach (Lehramtsbezug

Sonderpädagogik) und Bewertung berufliche Fachrichtung, Unterrichtsfach (Lehramtsbezug berufsbildende Schulen). Dieses Vorgehen ermöglicht somit eine fachspezifische Rückmeldung der Befragungsergebnisse. Damit die Antworten der Studierenden in den Studiengängen mit Lehramtsbezug nicht doppelt einfließen, wurden die Antworten zu den jeweiligen Zweit- bzw. Unterrichtsfächern für den vorliegenden Gesamtbericht ignoriert.

Der Fragebogen ist thematisch vielfältig und deckt verschiedene studienrelevante Themen ab. Studierende benötigen je nach Filterführung ca. 15–20 Minuten, um den Fragebogen auszufüllen. Die Befragung wird online mit EvaSys auf Deutsch oder Englisch durchgeführt. Die deutsch- und englischsprachige Einladung zur Befragung erfolgt in Abstimmung mit den Fakultäten zentral per E-Mail. Durch Incentivierung und mehrere Erinnerungen wird versucht, den Rücklauf möglichst positiv zu beeinflussen.

1.5 Teilnehmende Studiengänge

Die Befragung 2022 wurde erstmalig als Vollerhebung durchgeführt, d.h. fast alle Studierenden der LUH wurden gebeten an der Befragung teilzunehmen. In Fern- und Zertifikationsstudiengängen hat die Befragung nicht stattgefunden, außerdem nicht in den Studiengängen Master Biochemie (findet hauptsächlich an der Medizinischen Hochschule Hannover statt) und den auslaufenden Studiengängen: M.A. Religion im kulturellen Kontext und M.Sc. International Horticulture. Incomings (Studierende, die ein Auslandssemester an der LUH verbringen) wurden nicht zur Befragung eingeladen. Internationale Studierende dagegen, die einen Abschluss an der LUH anstreben, haben eine Einladung zur Befragungsteilnahme erhalten.

1.6 Darstellung der Ergebnisse

In diesem Bericht sind die wichtigsten Ergebnisse der LUH-Studierendenbefragung in Kapitel 2 zusammengefasst. In Kapitel 3 werden die Ergebnisse ausführlicher beschrieben sowie viele Ergebnisse grafisch dargestellt. In Kapitel 4 befindet sich der Umfragebericht mit den vollständigen Ergebnissen der Befragung in der Form, wie Befragungsberichte mit der Umfragesoftware EvaSys erstellt werden. Auf diese Weise haben Leser:innen sowohl die Möglichkeit, die wichtigsten Ergebnisse schnell zu erfassen, als auch die Möglichkeit, interessante Ergebnisse vertiefend zu betrachten. Durch Verweise wird ein Wechsel zwischen diesen drei Vertiefungsebenen ermöglicht.

In Abschnitt 3.8 werden vereinzelt Ergebnisse dargestellt, zu denen es aus dem Referat für Hochschulplanung und Controlling Studierendenstatistiken gibt. Da es sich bei der Studierendenstatistik um Kennzahlen auf Basis der Grundgesamtheit und nicht um stichprobenbasierte Befragungsergebnisse handelt, sind Erstere selbstverständlich präziser. In diesem Bericht werden dennoch die Befragungsergebnisse dargestellt anstelle der Kennzahlen, um in den Datenquellen kongruent zu bleiben und um nähere Informationen zur Stichprobe (und nicht zwangsläufig zur Grundgesamtheit) zu geben. Kennzahlen werden in diesem Bericht genutzt, um die Repräsentativität der Befragung zu prüfen (siehe Kapitel 1.7).

Einige Fragen des Fragebogens, die der Vertiefung bestimmter Themen dienen, wurden nicht allen Studierenden gestellt, sondern über die Filterführung nur an eine Untergruppe der Studierenden gerichtet (Studierende mit/ohne Auslandserfahrungen, erwerbstätige Studierende, Bildungsausländer:innen etc.). Wenn sich die Ergebnisse nur auf eine Untergruppe der Studierenden beziehen, ist dies in den Grafiken, im Umfragebericht und im Text entsprechend formuliert.

Studierende, die eine bestimmte Frage nicht beantwortet oder mit einem ausformulierten Missing wie z.B. „kann ich nicht beurteilen“ beantwortet haben, wurden zumeist nicht in die Auswertung der entsprechenden Frage einbezogen. Die Darstellung der Fallzahlen pro Frage im Umfragebericht ermöglicht Rückschlüsse auf die Anzahl der fehlenden Antworten. Bei der Betrachtung dieser Fallzahlen ist zu bedenken, dass einige Fragen aufgrund der Filterführungen im Fragebogen nur einem Teil der Studierenden gestellt wurden und dementsprechend klein sind. Diese Teilstichproben wurden durch einen Hinweis vor oder nach der Frageformulierung im Umfragebericht gekennzeichnet (z.B. „nur Studierende, die...“, „nur Bildungsausländer:innen“). Die Anzahl der Studierenden, die auf eine Frage mit einem ausformulierten Missing („kann

ich nicht beurteilen“) geantwortet haben, werden in dem Umfragebericht rechts neben den Abbildungen mit einem E (Enthaltung) genannt.

Die Ergebnisse in Kapitel 3 wurden auf ganze Prozentzahlen gerundet. Durch diese Rundungsabweichungen kann es passieren, dass die Summe der einzelnen Prozentwerte nicht immer exakt 100 % ergibt. Genauere Prozentwerte sind im Umfragebericht dargestellt.

1.7 Rücklauf und Repräsentativität

Die Rücklaufquote der LUH-Studierendenbefragung beträgt bei den Masterstudierenden 22 %. Werden die Studierenden, die an der Befragung teilgenommen haben, mit der Grundgesamtheit der Studierenden 2022 verglichen, so fallen gewisse Verzerrungen auf. So nehmen Studentinnen häufiger an der Befragung teil und Studenten seltener als es ihrem Anteil in der Grundgesamtheit entspricht. Dies hat zur Folge, dass sich die geschlechterbezogenen Rücklaufquoten mit 25 % und 19 % recht deutlich voneinander unterscheiden (Abb. 2).

Deutsche und Bildungsinländer:innen nehmen ebenfalls häufiger an der Befragung teil, Bildungsausländer:innen dagegen deutlich seltener. Daher sind die Rücklaufquoten dieser Untergruppen mit 26 %, 46 % und 9 % ebenfalls sehr unterschiedlich (ebd.). Auch in anderen Befragungen wird häufig festgestellt, dass es sehr schwer ist, Bildungsausländer:innen für die Teilnahme an einer Befragung zu motivieren. Durch den deutsch- und englischsprachigen Fragebogen der LUH-Studierendenbefragung werden potentielle Sprachbarrieren vermieden. Außerdem gibt es ein zusätzliches Fragemodul, das sich mit der besonderen Problemlage von ausländischen Studierenden befasst. Dennoch muss eine Steigerung des Anteils der Bildungsausländer:innen weiterhin angezielt werden.

Auch in den Fakultäten war die Teilnahmebereitschaft unter den Studierenden unterschiedlich hoch. Die Naturwissenschaftliche Fakultät (32 %), die Fakultät für Architektur und Landschaft (30 %) und die Fakultät für Mathematik und Physik (27 %) haben besonders hohe Rücklaufquoten in der Befragung erzielt. Die geringe Rücklaufquote von 6 % in der Juristischen Fakultät ist vermutlich darauf zurückzuführen, dass es sich bei den beiden Master-Studiengängen um internationale Studiengänge mit einem hohen Anteil von Auslandsaufenthalten handelt (ebd.).

Merkmal	Grundgesamtheit		Stichprobe		Rücklauf- quote
	Masterstudierende SoSe 2022		Teilnehm. Masterstud. SoSe 2022		
	Anzahl	%	Anzahl	%	%
Insgesamt	8.165	100	1.818	100	22,3
Geschlecht					
männlich	4.758	58,3	892	50,9	18,7
w eiblich	3.407	41,7	852	48,6	25,0
selbstdefiniert	0	0,0	8	0,5	-
keine Angabe	-	-	66	-	-
Deutsche, Bildungsin- & Bildungsausländer:innen					
Deutsche:r	5.858	71,7	1.547	85,4	26,4
Bildungsinländer:in	132	1,6	61	3,4	46,2
Bildungsausländer:in	2.175	26,6	204	11,3	9,4
keine Angabe	-	-	6	-	-
Fakultät					
Architektur und Landschaft	379	4,6	113	6,2	29,8
Bauingenieurwesen und Geodäsie	931	11,4	170	9,4	18,3
Elektrotechnik und Informatik	865	10,6	178	9,8	20,6
Maschinenbau	1.717	21,0	342	18,8	19,9
Mathematik und Physik	396	4,8	106	5,8	26,8
Naturwissenschaftliche Fakultät	623	7,6	200	11,0	32,1
Juristische Fakultät	52	0,6	3	0,2	5,8
Philosophische Fakultät	827	10,1	179	9,9	21,6
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	943	11,5	203	11,2	21,5
Lehramt	1.432	17,5	321	17,7	22,4
keine Angabe	-	-	3	-	-
Abschlussart					
Master of Arts	935	11,5	227	12,5	24,3
Master of Science	5.746	70,4	1.265	69,7	22,0
Master of Law s	52	0,6	3	0,2	5,8
Master LA Gymnasium	813	10,0	181	10,0	22,3
Master LA für Sonderpädagogik	454	5,6	99	5,5	21,8
Master LA berufsbildende Schulen	123	1,5	28	1,5	22,8
Master LA berufsbildende Schulen (Ingenieure)	42	0,5	13	0,7	31,0
keine Angabe	-	-	2	-	-

Abbildung 2: Grundgesamtheit, Stichprobe und Rücklauf

2 Zusammenfassung der Ergebnisse

Die Mehrheit der Masterstudierenden ist zufrieden mit der LUH und ihrer Studienwahl. So würden 61 % der Masterstudierenden wieder an der LUH studieren, zwei Drittel würden wieder den gleichen Studiengang wählen. Die fachliche Qualität der Lehrveranstaltungen und die Atmosphäre im Studiengang werden von vielen Studierenden positiv bewertet. Die Verknüpfung von Theorie- und Praxisanteilen sowie der Anwendungsbezug des Erlernten wird dagegen von vergleichsweise vielen Studierenden negativ bewertet (siehe Kapitel 3.1).

Es gibt eine Vielzahl an Studienbedingungen, die das Studium prägen, von Fakultät zu Fakultät und auch von Studiengang zu Studiengang sehr unterschiedlich sind und dementsprechend sehr unterschiedlich bewertet werden. Hierüber werden die Fakultäten durch die Studiengangsberichte, die im Rahmen der LUH-Studierendenbefragung pro Studiengang erstellt werden, regelmäßig informiert. Werden die Ergebnisse für die LUH insgesamt zusammengefasst, so zeigt sich, dass die Masterstudierenden mit dem Angebot an vielfältigen Lehr-/Lernformen, den fachlichen Spezialisierungskursen und dem inhaltlich/thematischen Aufbau der Module mehrheitlich zufrieden sind (siehe Kapitel 3.3.1).

Hohe Zufriedenheitswerte erhalten des Weiteren Fragen nach den Teilnehmendenzahlen in den Veranstaltungen, der Einbettung aktueller Forschungsfragen und der Bearbeitung forschungsorientierter Aufgaben und Projekte. Die Einbettung berufspraktischer Elemente/Bezüge, die Bearbeitung praxisnaher Aufgaben oder Projekten und die zeitliche Überschneidungsfreiheit von Lehrveranstaltungen wird dagegen von vergleichsweise vielen Masterstudierenden negativ bewertet (siehe Kapitel 3.3.2).

Hinsichtlich der Prüfungsorganisation wird die Anzahl an Prüfungen, die Informationsbereitstellung zu Prüfungen und die klare Vorgabe bei der Anfertigung von Studien- und Prüfungsleistungen positiv bewertet. Vergleichsweise viele Studierende bewerten dagegen die mangelnde Vielfalt an Prüfungsformen und das Angebot an Wiederholungsprüfungen negativ (siehe Kapitel 3.3.3).

Den tatsächlichen Zeitaufwand für die Module im Studiengang schätzt fast die Hälfte der Studierenden höher ein als laut Modulkatalog oder Prüfungsordnung veranschlagt (42 %). Für mehr als ein Drittel der Studierenden stimmen tatsächlicher und vorgesehener Workload ungefähr überein (38 %), für jede:n achte:n Studierende:n ist der Workload dagegen sogar niedriger (12 %). 7 % der Studierenden können dies (noch) nicht beurteilen oder kennen den veranschlagten Zeitaufwand nicht (siehe Kapitel 3.4.2).

Die Studienanforderungen sind für die Mehrheit der Studierenden passend. So geben 75 % der Masterstudierenden an, dass der Schwierigkeitsgrad, 68 %, dass der Organisationsaufwand und 61 %, dass der Stoffumfang gerade richtig ist. Für ein Drittel der Studierenden ist allerdings der Stoffumfang (eher) zu hoch, für ein Viertel ist der Organisationsaufwand und für jede:n sechste:n Studierende:n der Schwierigkeitsgrad (eher) zu hoch (siehe Kapitel 3.4.2).

Für ein möglichst erfolgreiches Studium benötigen Masterstudierende viele verschiedene Fähigkeiten und Fertigkeiten. Fast alle Studierenden haben das Gefühl, dass ihnen für ein erfolgreiches Studium mindestens eine Fähigkeit immer oder oft fehlt. Hierbei werden Zeitmanagement und Selbstorganisation, wissenschaftliche Arbeitstechniken (je 26 %), IT-/Software-Kenntnisse (25 %), Kenntnisse und Fähigkeiten zum Lernen an der Universität und/oder fremdsprachliche Kenntnisse (je 20 %) am häufigsten genannt (siehe Kapitel 3.5.1.).

Zwei Drittel der Studierenden kennen Angebote zum Aufholen fehlender Fähigkeiten und Fertigkeiten, aber nur 20 % nutzt(en) sie. 31 % der Studierenden kennen keine entsprechenden Angebote, aber nur 5 % sind der Meinung, dass es für sie keine passenden Angebote gibt (ebd.).

Studierende müssen im Laufe ihres Studiums vielfältige Schwierigkeiten meistern. Dabei sind Stressphasen (56 %), Kontakte zu Mitstudierenden zu bekommen (41 %), Motivation für das Online-Studium (40 %), Leistungsdruck (37 %), Anonymität unter Studierenden (32 %) und Finanzierung des Lebensunterhaltes (29 %) Schwierigkeiten, die von vielen Studierenden oft oder sogar immer erlebt werden (siehe Kapitel 3.5.2).

Zwei Drittel der Studierenden werden ihr Studium voraussichtlich nicht in der Regelstudienzeit abschließen (66 %), was hauptsächlich mit den hohen Anforderungen im Studiengang oder in der Abschlussarbeit, Erwerbstätigkeit, aufgeschobenen Prüfungen, einem Pflichtpraktikum, der freiwilligen Verlängerung zur Wahrnehmung eines bestimmten Studienangebots und/oder Schwierigkeiten im Online-Studium begründet wird (siehe Kapitel 3.6.1).

Fast die Hälfte der Studierenden studiert aufgrund der Pandemie bzw. dem Online-Studium länger als geplant. Für diese Studienzeitverzögerung sind vor allem die allgemeine Belastung durch die Pandemie (mangelnde Selbstmotivation, psychische Belastung), Probleme bei der Durchführung von Praktika, Probleme mit der Studienfinanzierung und/oder die schlechtere Qualität der Lehrveranstaltungen ausschlaggebend (ebd.).

17 % der Masterstudierenden waren bereits studienbezogen im Ausland. Fast drei Viertel von ihnen haben vorab ein Learning Agreement mit ihrem Studiengang abgeschlossen. 83 % der Studierenden waren noch nicht studienbezogen im Ausland. Als Hinderungsgründe werden zumeist finanzielle Gründe, ein zu hoher organisatorischer Aufwand, die Trennung von Partner:in, Freund:innen und Familie, die befürchtete Verlängerung der Studienzeit und/oder Einschränkungen und Ungewissheit aufgrund der Corona-Pandemie genannt (siehe Kapitel 3.7.1 f.).

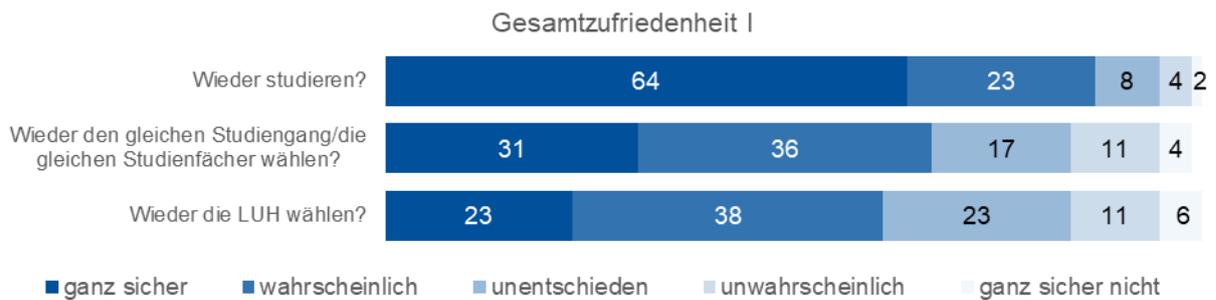
Fast die Hälfte der Bildungsausländer:innen fühlt sich in ihrem Fach/ihrer Fakultät (43 %) und/oder an der LUH (42 %) (sehr) gut integriert, ein Drittel fühlt sich mittel und jede:r Fünfte wenig bis überhaupt nicht integriert. Dieses Ergebnis spiegelt sich auch bei den Schwierigkeiten der Bildungsausländer:innen wider. So geben zwei Drittel Probleme bei der Wohnungssuche und die Hälfte neben Problemen im Umgang mit Behörden, Schwierigkeiten beim Kontakt zu deutschen Studierenden und Deutschen außerhalb der Fakultät an (siehe Kapitel 3.7.4).

Die Masterstudierenden der LUH sind hinsichtlich ihrer persönlichen Merkmale und ihrer Lebenssituation sehr unterschiedlich. Zwei Drittel kommen aus Niedersachsen, ca. ein Fünftel aus einem anderen deutschen Bundesland und 13 % aus dem Ausland. 71 % der Masterstudierenden haben ihre Studienberechtigung auf einem Gymnasium in Deutschland erworben, 9 % auf einer Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe, 6 % auf einem Fach- oder beruflichem Gymnasium und 5 % auf einer Fachoberschule. 17 % der Masterstudierenden haben vor ihrem Studium eine Ausbildung absolviert. 85 % der Studierenden haben die deutsche Staatsbürgerschaft, 15 % eine Staatsbürgerschaft eines Landes außerhalb und/oder 3 % eine Staatsbürgerschaft innerhalb der EU. 71 % der Masterstudierenden sind neben dem Studium erwerbstätig und arbeiten in der Vorlesungszeit durchschnittlich 11-15 Stunden/Woche (siehe Kapitel 3.8).

3 Ergebnisse

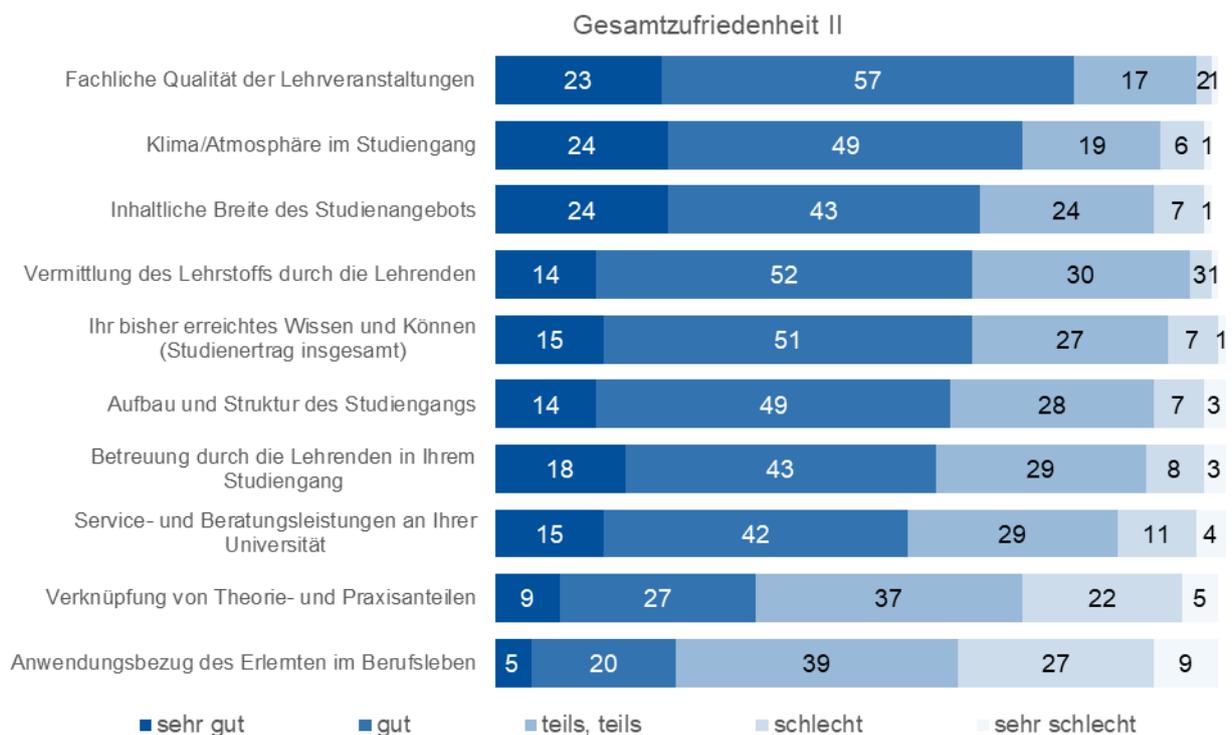
3.1 Generelle Beurteilung (siehe Umfragebericht Kapitel 6)

An der LUH-Studierendenbefragung 2022 haben insgesamt 1818 Studierende aus Masterstudiengängen teilgenommen. Die Mehrheit der Masterstudierenden ist (sehr) zufrieden mit dem Studium. 87 % würden (ganz) sicher wieder studieren, 67 % würden wieder den gleichen Studiengang wählen und 61 % würden wieder an der LUH studieren (Abb. 3).



Wenn Sie heute noch einmal entscheiden dürften, würden Sie... (in %)
 Abbildung 3: Gesamtzufriedenheit I

Besonders zufrieden sind die Studierenden mit der fachlichen Qualität der Lehrveranstaltungen (80 %), der Atmosphäre im Studiengang (73 %), der inhaltlichen Breite des Studienangebots (67 %) der Vermittlung des Lehrstoffs durch die Lehrenden (66 %) und dem bisher erreichten Wissen und Können (Studienrertrag, 66 %). Ein vergleichsweise hoher Anteil der Studierenden ist unzufrieden mit dem Anwendungsbezug des Erlernten im Berufsleben (36 %) und der Verknüpfung von Theorie- und Praxisanteilen (27 %, Abb. 4).



Wie bewerten Sie – insgesamt betrachtet – folgende Aspekte? (in %)
 Abbildung 4: Gesamtzufriedenheit II

3.2 Einstieg in das Masterstudium

(siehe Umfragebericht Kapitel 1)

3.2.1 Angaben zum Studium

An der LUH-Studierendenbefragung 2022 haben Masterstudierende aus allen Fakultäten teilgenommen. 70 % studieren mit dem Abschlussziel Master of Science, 18 % mit dem Ziel eines lehramtsbezogenen Masterabschlusses, 13 % mit dem Abschlussziel Master of Arts und 0,2 % mit dem Abschlussziel Master of Laws. 32 % dieser Studierenden befinden sich im 1. oder 2. Fachsemester, 41 % im 3. oder 4. Fachsemester, 18 % im 5. oder 6. Fachsemester und 9 % in einem höheren Fachsemester (siehe Umfragebericht 1.1 bis 1.11).

3.2.2 Übergang Bachelor – Master

60 % der Masterstudierenden haben ihren Bachelorabschluss an der LUH gemacht, 40 % an einer anderen Hochschule. Masterstudierende, die ihren Bachelorabschluss an einer anderen Hochschule gemacht haben, kommen zu 39 % von einer anderen Universität in Deutschland. 34 % haben vorher an einer Fachhochschule in Deutschland, 25 % an einer Hochschule außerhalb der EU und 2 % an einer Hochschule in einem anderen EU-Land studiert. Studierende, die für ihren Masterabschluss an die LUH gewechselt sind, sind zumeist (sehr) zufrieden mit der Unterstützung der LUH bei diesem Wechsel (51 %). 18 % sind dagegen unzufrieden mit der Unterstützung (siehe Umfragebericht 1.13-1.15).

56 % der Masterstudierenden wechselten gleich nach Abschluss des Bachelorstudiums in den Masterstudiengang oder hatten sogar eine Phase der zeitlichen Überschneidung. 15 % der Masterstudierenden hatten eine Übergangszeit von 1-3 Monaten und wechselten somit ebenfalls sehr zeitnah in das weiterführende Studium. Für insgesamt 29 % der Masterstudierenden war die Übergangsphase in das Masterstudium länger: Bei 7 % betrug sie 4-6 Monate, bei 6 % 7-12 Monate und bei 16 % der Masterstudierenden betrug die Übergangsphase bis zu Beginn des Masterstudiums mehr als ein Jahr (siehe Umfragebericht 1.16).

3.3 Studienbedingungen

(siehe Umfragebericht Kapitel 2)

Im Rahmen der LUH-Studierendenbefragung wird eine Vielzahl von Studienbedingungen sehr detailliert erfasst. Inhaltlich sind sie gegliedert in Bewertungen zum Aufbau des Studiengangs, zur Forschungs-/Praxisorientierung und Studienorganisation sowie zur Prüfungsorganisation. Um ein Stärken-/Schwächenprofil der LUH abzubilden, werden im Folgenden nur die Aspekte formuliert, die von vergleichsweise vielen Studierenden als besonders gut oder als relativ schlecht bewertet werden. Detailliertere Aussagen zu den verschiedenen Aspekten, die gute Studienbedingungen ausmachen, können den folgenden Grafiken und dem Umfragebericht entnommen werden.

3.3.1 Aufbau des Studiengangs

Ca. 60 % der Masterstudierenden geben an, dass in ihrem Studiengang vielfältige Lehr- und Lernformen angeboten werden (61 %), das Angebot an fachlichen Spezialisierungs- und Vertiefungsmöglichkeiten ausreichend ist (60 %) und dass die einzelnen Module inhaltlich/thematisch aufeinander aufbauen (56 %, Abb. 5).

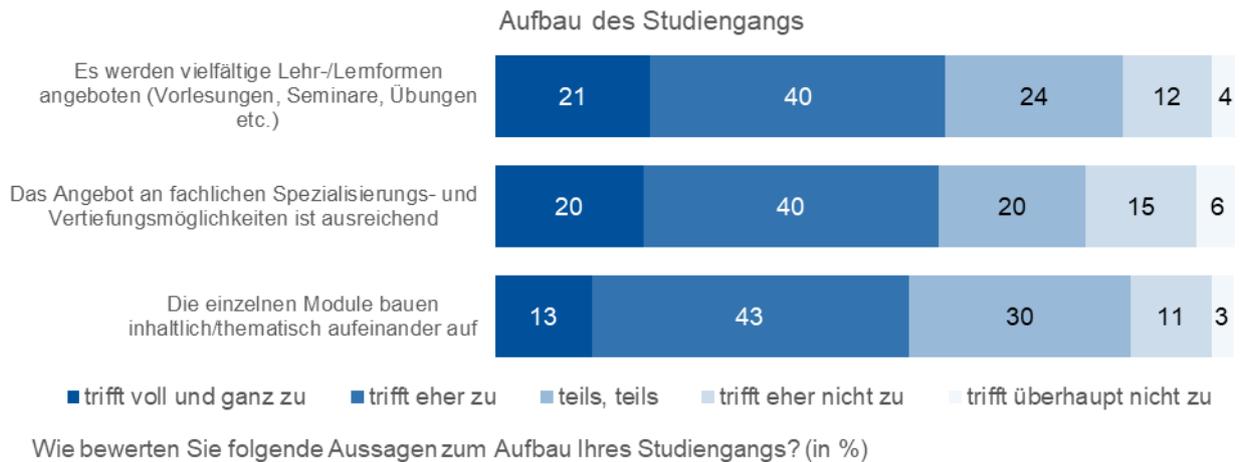


Abbildung 5: Aufbau des Studiengangs

3.3.2 Forschungs- und Praxisorientierung

Die Mehrheit der Studierenden gibt an, dass die Teilnehmendenzahl in den Veranstaltungen des Studiengangs (sehr) gut ist (68 %), aktuelle Forschungsfragen (sehr) gut eingebettet werden (60 %) und die Bearbeitung forschungsorientierter Aufgaben oder Projekte (sehr) gut umgesetzt wird (52 %). 41 % der Studierenden geben allerdings an, dass berufspraktische Elemente (sehr) schlecht eingebettet werden und jeweils ein Drittel bewerten die Bearbeitung praxisnaher Aufgaben und Projekte (33 %) und die zeitliche Überschneidungsfreiheit von Lehrveranstaltungen (32 %) als (sehr) schlecht (Abb. 6).



Abbildung 6: Forschungs-/Praxisorientierung, Studienorganisation

3.3.3 Prüfungsorganisation

Die meisten Studierenden beurteilen die Anzahl der Prüfungen (65 %), die Informationsbereitstellung zu Prüfungen (61 %) und die klare Vorgabe bei der Anfertigung von Studien- und Prüfungsleistungen (60 %) mit (sehr) gut. Vergleichsweise viele Studierende beurteilen dagegen das mangelnde Angebot an Wiederholungsprüfungen (33 %) und die mangelnde Vielfalt an Prüfungsformen (22 %) als (sehr) schlecht (Abb. 7).

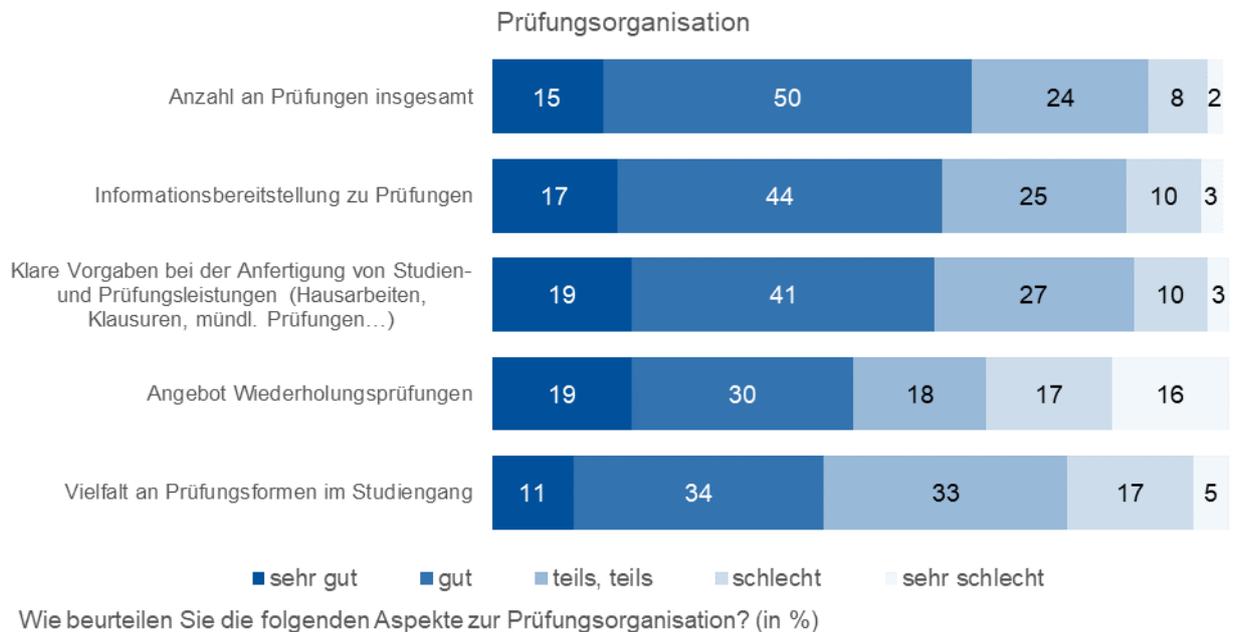


Abbildung 7: Prüfungsorganisation

3.4 Studienanforderungen (siehe Umfragebericht Kapitel 3)

3.4.1 Struktur

Für die überwiegende Mehrheit der Studierenden ist die Struktur des Studiengangs (73 %) und für die meisten Studierenden sind (auch) die Prüfungsanforderungen klar und transparent (62 %, Abb. 8).

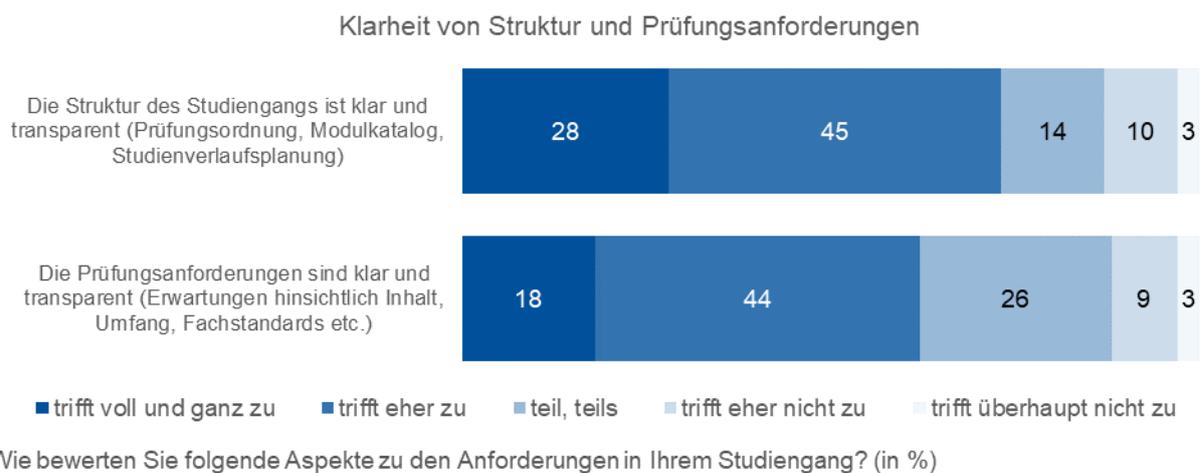


Abbildung 8: Klarheit von Struktur und Prüfungsanforderungen

3.4.2 Workload und Studienanforderungen

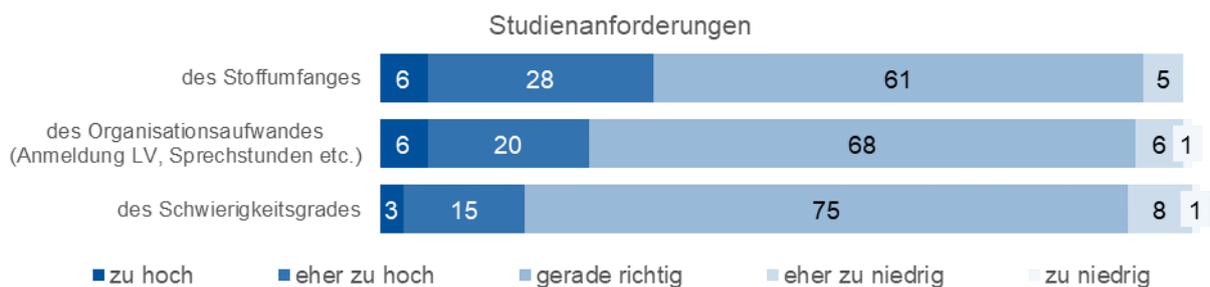
Bei der Frage zum Workload und damit der Einschätzung der Studierenden, inwieweit der eigene tatsächliche studienbezogene Zeitaufwand für die Module dem laut Modulkatalog oder Prüfungsordnung veranschlagten Zeitaufwand entspricht, sind die Einschätzungen der Studierenden sehr unterschiedlich. Für 38 % der Studierenden entspricht der tatsächliche Zeitaufwand ungefähr dem veranschlagten Zeitaufwand, für 27 % ist er höher und für 15 % viel höher. 11 % geben dagegen an, dass er niedriger und 1 %, dass er viel niedriger ist. 7 % kennen den veranschlagten Zeitaufwand nicht oder können ihn (noch) nicht beurteilen (Abb. 9).



Wie schätzen Sie Ihren tatsächlichen studienbezogenen Zeitaufwand für die Module Ihres Studiengangs im Vergleich zu dem im Modulkatalog oder der Prüfungsordnung veranschlagten Zeitaufwand (1 Leistungspunkt/ ECTS = 25-30 Stunden) im Allgemeinen ein? (in %)

Abbildung 9: Zeitaufwand

Die Anforderungen im Studiengang sind hinsichtlich des Stoffumfanges für 61 % der Studierenden gerade richtig, für 28 % sind sie eher zu hoch, für 6 % zu hoch und für 5 % eher zu niedrig. In Bezug auf den Organisationsaufwand geben 68 % der Studierenden an, dass er weder zu hoch noch zu niedrig ist, für 20 % ist er eher zu hoch, für 6 % zu hoch, für 6 % eher zu niedrig. Den Schwierigkeitsgrad schätzen 75 % als gerade richtig ein, für 15 % der Studierenden ist er eher zu hoch, für 3 % zu hoch und für 8 % eher zu niedrig (Abb. 10).



Die Studienanforderungen sind für mich hinsichtlich... (in %)

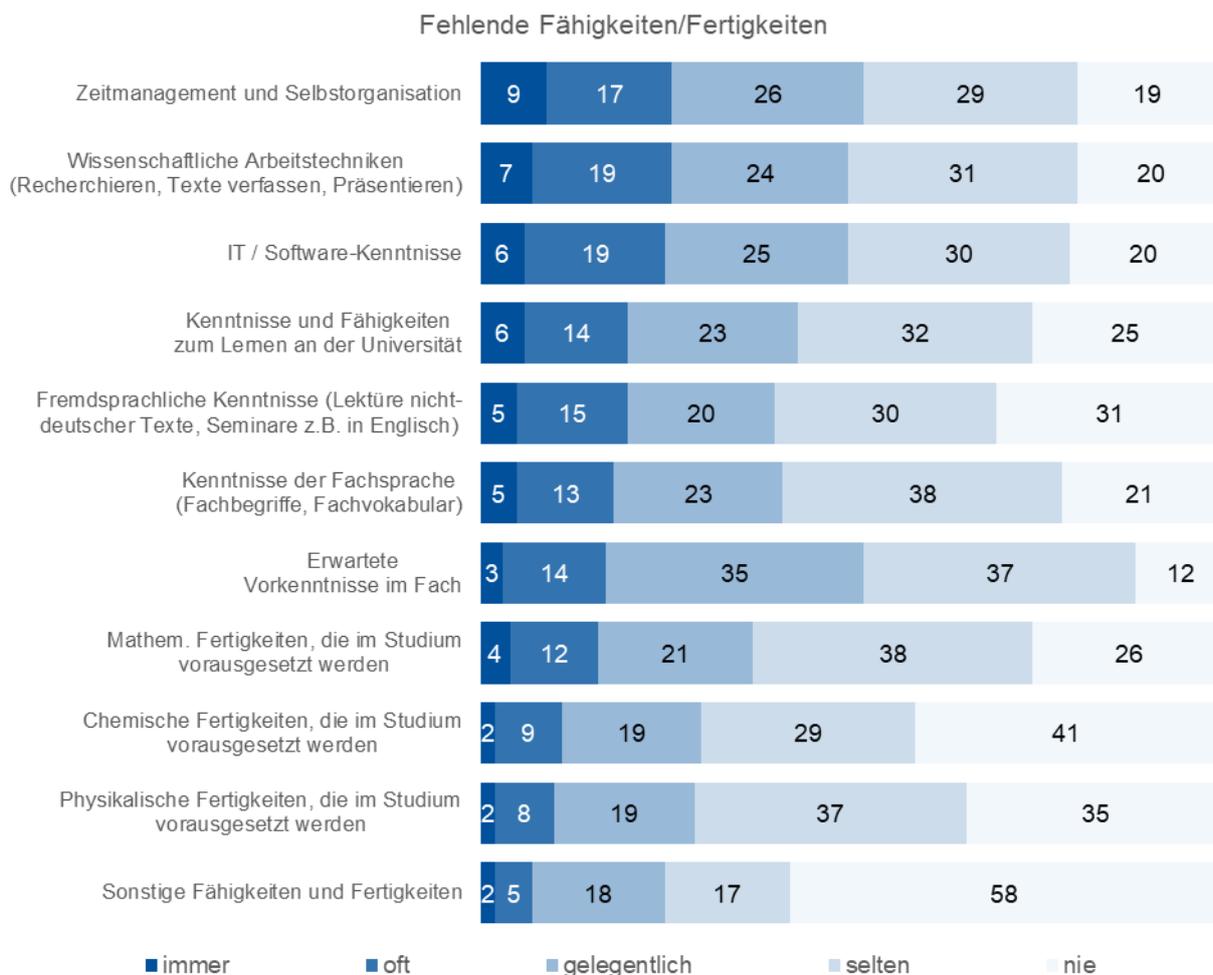
Abbildung 10: Studienanforderungen

3.5 Probleme im Studium (siehe Umfragebericht Kapitel 3)

Im Rahmen der LUH-Studierendenbefragung werden die Studierenden sehr umfassend gefragt, ob sie das Gefühl haben, dass ihnen bestimmte Fähigkeiten/Fertigkeiten für ein erfolgreiches Studium fehlen und inwieweit ihnen bestimmte Aspekte im bisherigen Studium Schwierigkeiten bereitet haben.

3.5.1 Fehlende Fähigkeiten/Fertigkeiten

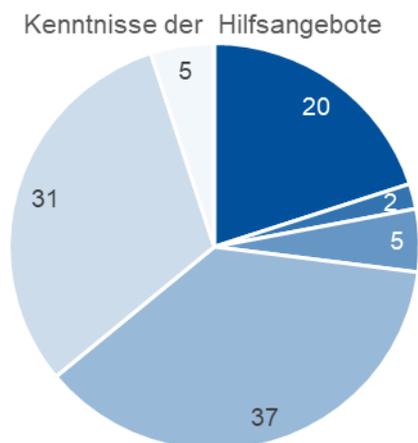
Nur 1 % der Masterstudierenden haben das Gefühl, dass ihnen keine Fähigkeiten oder Fertigkeiten für ein erfolgreiches Studium fehlen, 5 % dass sie ihnen selten oder nie fehlen. 90 % der Studierenden haben dagegen das Gefühl, dass ihnen für ein erfolgreiches Studium mindestens eine Fähigkeit immer oder oft fehlt. Ca. ein Viertel der Studierenden gibt an, dass ihnen Fähigkeiten wie Zeitmanagement und Selbstorganisation (26%), Kenntnisse und Fähigkeiten wissenschaftlicher Arbeitstechniken (26%) und/oder IT/Software-Kenntnisse (25%) immer oder oft fehlen. Einem Fünftel der Studierenden fehlen Kenntnisse und Fähigkeiten zum Lernen an der Universität und/oder fremdsprachliche Kenntnisse (je 20%). Fertigkeiten wie z.B. mathematische, physikalische oder chemische Fertigkeiten werden nur in bestimmten Studiengängen angewendet. Diese Fragen wurden somit nur von den Studierenden beantwortet, in deren Studienfächer diese Fertigkeiten notwendig sind (Abb. 11).



Inwieweit haben Sie derzeit das Gefühl, dass Ihnen bestimmte Fähigkeiten/Fertigkeiten für ein erfolgreiches Studium fehlen? (in %)

Abbildung 11: Fehlende Fähigkeiten/Fertigkeiten

20 % der Masterstudierenden kennen und nutz(t)en Angebote der LUH zum Aufholen von fehlenden Fähigkeiten und Fertigkeiten. Leider kennen 31 % der Masterstudierenden keine entsprechenden Angebote. 44 % der Studierenden kennen entsprechende Angebote, nutz(t)en sie aber nicht. 5 % nutz(t)en die Angebote nicht, weil sie nicht online angeboten wurden, 2 %, weil sie nur online angeboten wurden und 37 % nutz(t)en sie aus anderen Gründen nicht. Nur 5 % der Studierenden geben an, dass es für sie keine passenden Angebote gibt (Abb. 12).



- Ich kenne und nutz(t)e diese Angebote
- Ich kenne entspr. Angebote, aber ich nutz(t)e sie nicht, weil sie nur online angeboten wurden
- Ich kenne entspr. Angebote, aber ich nutz(t)e sie nicht, weil sie nicht online angeboten wurden
- Ich kenne entspr. Angebote, aber nutz(t)e sie nicht (andere Gründe)
- Ich kenne keine entsprechenden Angebote
- Es gibt für mich keine passenden Angebote

Kennen Sie Angebote der LUH zum Aufholen fehlender Fähigkeiten und Fertigkeiten im Studium (z.B. Zusatzkurse, Angebote der ZQS, LUIS, LLC o.a.?) (in %)

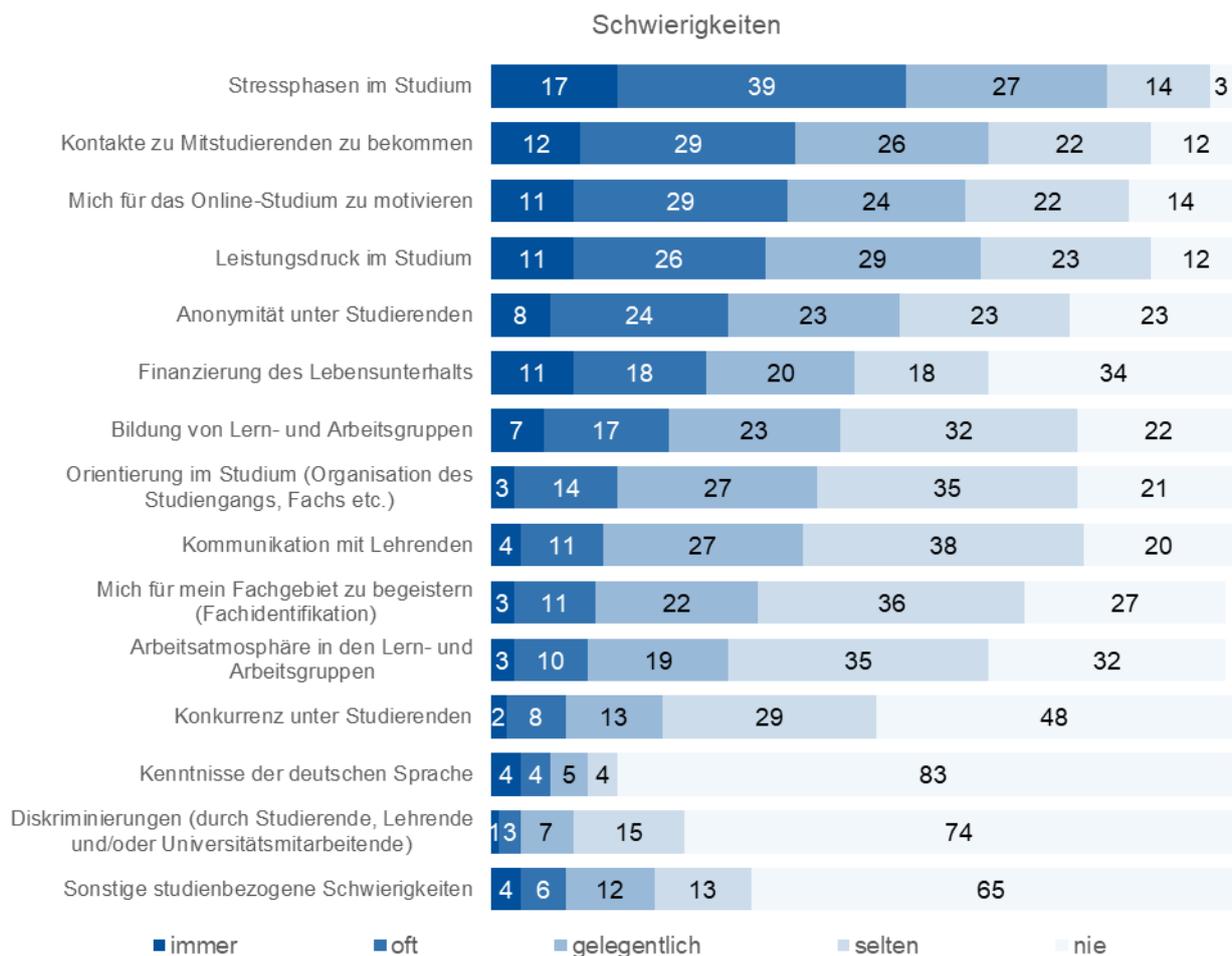
Abbildung 12: Kenntnisse der Hilfsangebote

Die LUH und, neben den Studiendekanaten, insbesondere die Einrichtungen Zentrale Studienberatung, ZQS/Schlüsselkompetenzen (Lernwerkstatt, Career Service), Psychologisch-Therapeutische Beratung für Studierende, Hochschulbüro für ChancenVielfalt, Leibniz Language Centre sowie das Studentenwerk bieten den Studierenden viele Unterstützungsangebote. Diese sind zentral und übersichtlich auf folgender Homepage dargestellt:

<https://www.uni-hannover.de/de/studium/beratung-hilfe>

3.5.2 Schwierigkeiten im Studium

Die Studierenden werden im Rahmen der LUH-Studierendenbefragung sehr umfassend nach etwaigen Schwierigkeiten bezogen auf verschiedene studienrelevante Aspekte gefragt. Bei einigen Aspekten haben nur sehr wenige Studierende oft oder immer Probleme (Minimum 4 %), andere Aspekte treffen auf vergleichsweise viele Studierende zu (Maximum 56 %). Die Schwierigkeiten sind somit sehr unterschiedlich unter den Studierenden ausgeprägt, was auch damit zusammenhängt, dass nicht alle Studierenden potentiell betroffen sind (z.B. Diskriminierungen). Die Aspekte, die relativ vielen Studierenden oft oder immer Schwierigkeiten bereiten, sind Stressphasen im Studium (56 %), Kontakte zu Mitstudierenden zu bekommen (41 %), Motivation für das Online-Studium (40 %), Leistungsdruck im Studium (37 %), Anonymität unter Studierenden (32 %), Finanzierung des Lebensunterhalts (29 %) und/oder Bildung von Lern- und Arbeitsgruppen (24 %, Abb. 13).



Inwieweit haben Ihnen die nachfolgenden Aspekte in Ihrem bisherigen Studium Schwierigkeiten bereitet? (in %)

Abbildung 13: Schwierigkeiten im Studium

3.6 Studiensituation (siehe Umfragebericht Kapitel 4)

3.6.1 Regelstudienzeit

66 % der Studierenden geben an, dass sie ihren Studiengang voraussichtlich nicht in der Regelstudienzeit absolvieren werden, während es 27 % voraussichtlich schaffen werden. Von diesen Studierenden werden 74 % voraussichtlich 1-2 Semester, 19 % 3-4 Semester, 4 % 5-6 Semester und 2 % länger als 6 Semester über die allgemeine Regelstudienzeit hinaus studieren (Abb. 14).

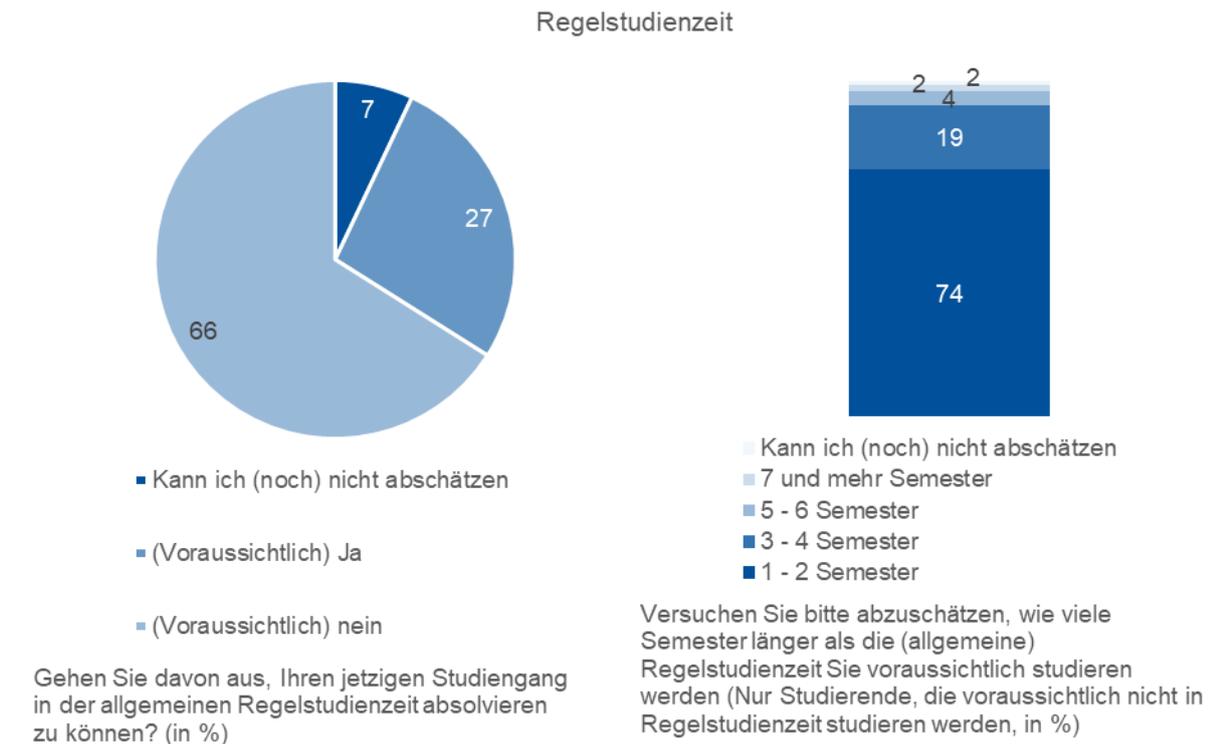


Abbildung 14: Regelstudienzeit

Gründe für Studienzeitverlängerung



Aus welchen Gründen wird sich der Abschluss Ihres Studiums voraussichtlich verzögern? (nur Studierende, die den Studiengang voraussichtlich nicht in der Regelstudienzeit absolvieren können, Mehrfachnennungen, in %)

Abbildung 15: Gründe für Studienzeitverlängerung

Als Gründe für die Studienzeitverlängerung werden von diesen Studierenden hauptsächlich hohe Anforderungen im Studiengang (31 %), Anforderungen der Abschlussarbeit (29 %), Erwerbstätigkeit (28 %), aufgeschobene Prüfungen (24 %), Pflichtpraktikum (23 %), die freiwillige Verlängerung, um ein bestimmtes Studienangebot wahrzunehmen (21 %) und/oder Schwierigkeiten aufgrund des Online-Studiums (20 %) genannt (Abb. 15).

Fast die Hälfte der Studierenden gibt an, dass sich ihr Studium aufgrund der Pandemie bzw. der Online-Semester verzögern wird (46 %, siehe Umfragebericht 4.1).

Pandemiebedingte Verzögerung



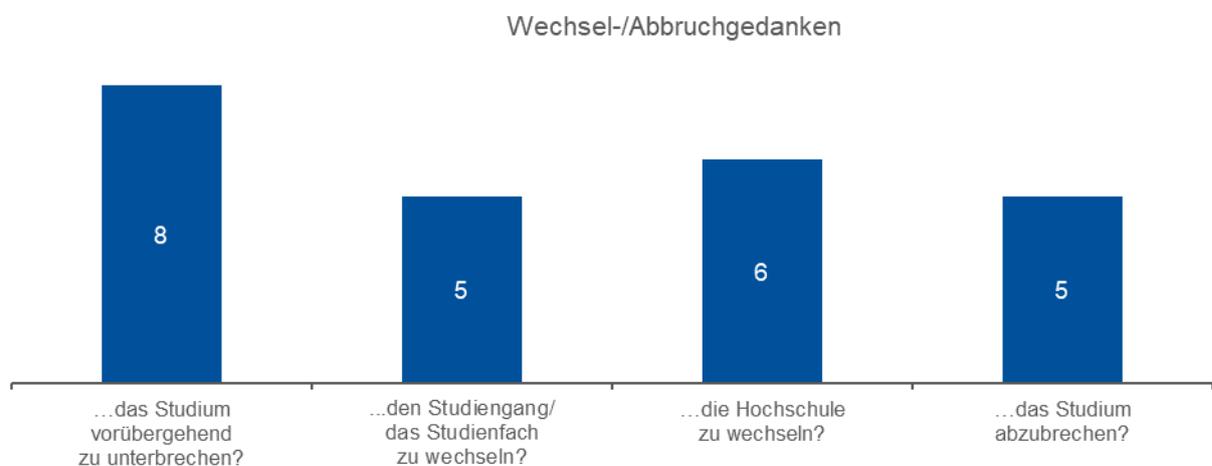
Wo sehen Sie Gründe dafür? (Nur Studierende mit pandemiebedingter Verzögerung im Studienverlauf, Mehrfachnennungen, in %)

Abbildung 16: Pandemiebedingte Verzögerungsgründe

Diese pandemiebedingte Verzögerung wird vor allem mit der allgemeinen Belastung des Online-Studiums (mangelnde Selbstmotivation, psychische Belastung) begründet (55 %). Viele der Studierenden mit pandemiebedingter Verzögerung hatten aber (auch) Probleme, Praktika durchzuführen (38 %), das Studium zu finanzieren (33 %), beklagen die schlechtere Qualität der Lehrveranstaltungen (32 %), den höheren Aufwand für Prüfungen (28 %) oder gaben persönliche Gründe im Zusammenhang mit der Pandemie (28 %) als Gründe für die Verzögerung an (Abb. 16).

3.6.2 Wechsel von Studiengang oder Hochschule oder Studienabbruch

Nur sehr wenige Studierende denken derzeitig daran, das Studium vorübergehend zu unterbrechen (8 %), den Studiengang zu wechseln (5 %), die Hochschule zu wechseln (6 %) und/oder das Studium abzubrechen (5 %, Abb. 17). Die Gründe für Wechsel- oder Abbruchgedanken sind in den einzelnen Studiengängen sehr unterschiedlich und insgesamt sehr vielfältig. Sie können dem Umfragebericht entnommen werden (siehe Umfragebericht 4.11 ff).



Denken Sie zum jetzigen Zeitpunkt in Ihrem Studium ernsthaft daran,... (nur "Ja"-Antworten, in %)

Abbildung 17: Wechsel von Studiengang/Hochschule, Studienabbruch

3.7 Internationalisierung (siehe Umfragebericht Kapitel 5)

Das folgende Kapitel ist unterteilt in Befragungsergebnisse von Deutschen und Bildungsinländer:innen zu studienbezogenen Auslandsaufenthalten und Befragungsergebnisse von Bildungsausländer:innen zu ihrem Studium in Deutschland.

3.7.1 Studienbezogene Auslandsaufenthalte

17 % der Masterstudierenden (nur Deutsche und Bildungsinländer:innen) waren bereits studienbezogen im Ausland. Diese Studierenden haben zumeist ein Auslandssemester (70 %), ein Auslandspraktikum (23 %) und/oder eine Studienreise (11 %) absolviert. 64 % dieser Studierenden waren dabei in einem Land der EU, 16 % in einem europäischen Land außerhalb der EU, 13 % in Nordamerika und 12 % in Asien (Mehrfachnennungen, siehe Umfragebericht 5.2 ff).



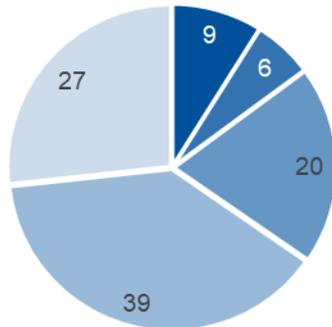
Als Gründe für einen Auslandsaufenthalt geben die meisten dieser Studierenden an, dass sie studienbezogen ins Ausland gegangen sind, um eine aufregende Zeit zu erleben (80 %), um die Fremdsprachenkenntnisse zu vertiefen (76 %), um eine andere Kultur kennenzulernen (72 %), um die fachlichen Kenntnisse zu erweitern (62 %), um den Lebenslauf um eine Qualifikation zu erweitern (61 %) und/oder um die Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern (42 %). 26 % der Studierenden wollten das spezielle Studien- und Forschungsangebot einer ausländischen Hochschule nutzen und für 25 % der Studierenden, die studienbezogen im Ausland gewesen sind, war dieser Aufenthalt verpflichtender Bestandteil des Studiengangs (Abb. 18).

Welche Gründe haben Sie dazu bewogen, studienbezogen ins Ausland zu gehen? (Nur Studierende, die bereits studienbezogen im Ausland waren, Mehrfachnennungen, in %)

Abbildung 18: Gründe für Auslandsaufenthalt

Die Studienleistungen, die die Studierenden im Ausland erworben haben, wurden bei 39 % der Studierenden komplett anerkannt, bei 20 % aufgrund formaler oder inhaltlicher Überprüfung nur teilweise, bei 9 % gar nicht und bei 6 % auf eigenen Wunsch nur teilweise. 27 % haben keine Studienleistungen erworben (zumeist da sie ein Auslandspraktikum, einen Sprachkurs oder eine Studienreise ins Ausland unternommen haben). Fast drei Viertel der Studierenden mit studienbezogenem Auslandsaufenthalt haben vor ihrem Auslandsaufenthalt ein Learning Agreement mit ihrem Studiengang an der LUH abgeschlossen (71 %, Abb. 19).

Anerkennung von Auslandsleistungen



- Nein, gar nicht
- Ja, aber auf eigenen Wunsch nur teilweise
- Ja, aber aufgrund formaler oder inhaltlicher Überprüfung nur teilweise
- Ja, komplett
- Trifft nicht zu (keine Studienleistungen erworben)

Falls Sie im Ausland studiert haben, wurden Ihre im Ausland erworbenen Leistungen an der LUH anerkannt? (Nur Studierende, die bereits studienbezogen im Ausland waren, in %)

Learning Agreement



- Ja
- Nein

Haben Sie vor Ihrem Auslandsaufenthalt ein Learning Agreement mit Ihrem Studiengang abgeschlossen? (Nur Studierende, die bereits studienbezogen im Ausland waren, in %)

Abbildung 19: Anerkennung von Auslandsleistungen

3.7.2 Hinderungsgründe für studienbezogene Auslandsaufenthalte

83 % der Masterstudierenden waren bisher noch nicht studienbezogen im Ausland (siehe Umfragebericht 5.2). Von diesen Studierenden beabsichtigen 11 % einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt, 17 % sind diesbezüglich unsicher und 72 % haben nicht vor, studienbezogen ins Ausland zu gehen (siehe Umfragebericht 5.9). Hinderungsgründe für studienbezogene Auslandsaufenthalte sind zumeist finanzielle Gründe (49 %), zu hoher organisatorischer Aufwand (46 %), Trennung von Partner:in, Freund:innen, Familie (41 %), die befürchtete Verlängerung der Studienzeit (36 %), Einschränkungen bzw. Ungewissheit aufgrund der Corona-Pandemie (34 %), mangelndes Interesse (28 %), Kündigung des Jobs und/oder weil der Zweck/Mehrwert des Aufenthaltes nicht klar oder zu gering ist (je 21 %, Abb. 20).

Die LUH bietet insbesondere mit dem Hochschulbüro für Internationales, dem Career Service der ZQS/Schlüsselkompetenzen und in den Studiendekananen Studierenden eine Reihe von Beratungs-, Informations- und Unterstützungsangeboten für einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt/Praktikum:

<https://www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/international/outgoing>



Welche Gründe sind für Sie ausschlaggebend, keinen studienbezogenen Auslandsaufenthalt durchzuführen? (nur Studierende, die keinen Auslandsaufenthalt beabsichtigen, Mehrfachnennungen, in %)

Abbildung 20: Hinderungsgründe Auslandsaufenthalt

3.7.3 Internationale Erfahrungen in Deutschland

Die meisten Masterstudierenden der LUH haben dennoch internationale Erfahrungen in Deutschland gemacht (82 %). 59 % der Studierenden lesen fremdsprachige Literatur für das Studium, 48 % haben Kontakt zu internationalen Studierenden, 35 % besuchen Veranstaltungen/Vorträge in einer Fremdsprache, 32 % haben internationale Freundschaften, Kollegien oder Familienangehörige, erlernen eine Fremdsprache (31 %) und/oder besuchen Seminare in einer Fremdsprache (30 %, Abb. 21).



Abbildung 21: Andere internationale Erfahrungen

Die LUH und hier insbesondere das Hochschulbüro für Internationales, das Leibniz Language Centre und die ZQS/Schlüsselkompetenzen, aber auch die Fakultäten bieten den Bildungsausländer:innen eine Reihe von Unterstützungsangeboten:

<https://www.uni-hannover.de/de/universitaet/internationales/wege-nach-hannover>

<https://www.llc.uni-hannover.de/de/>

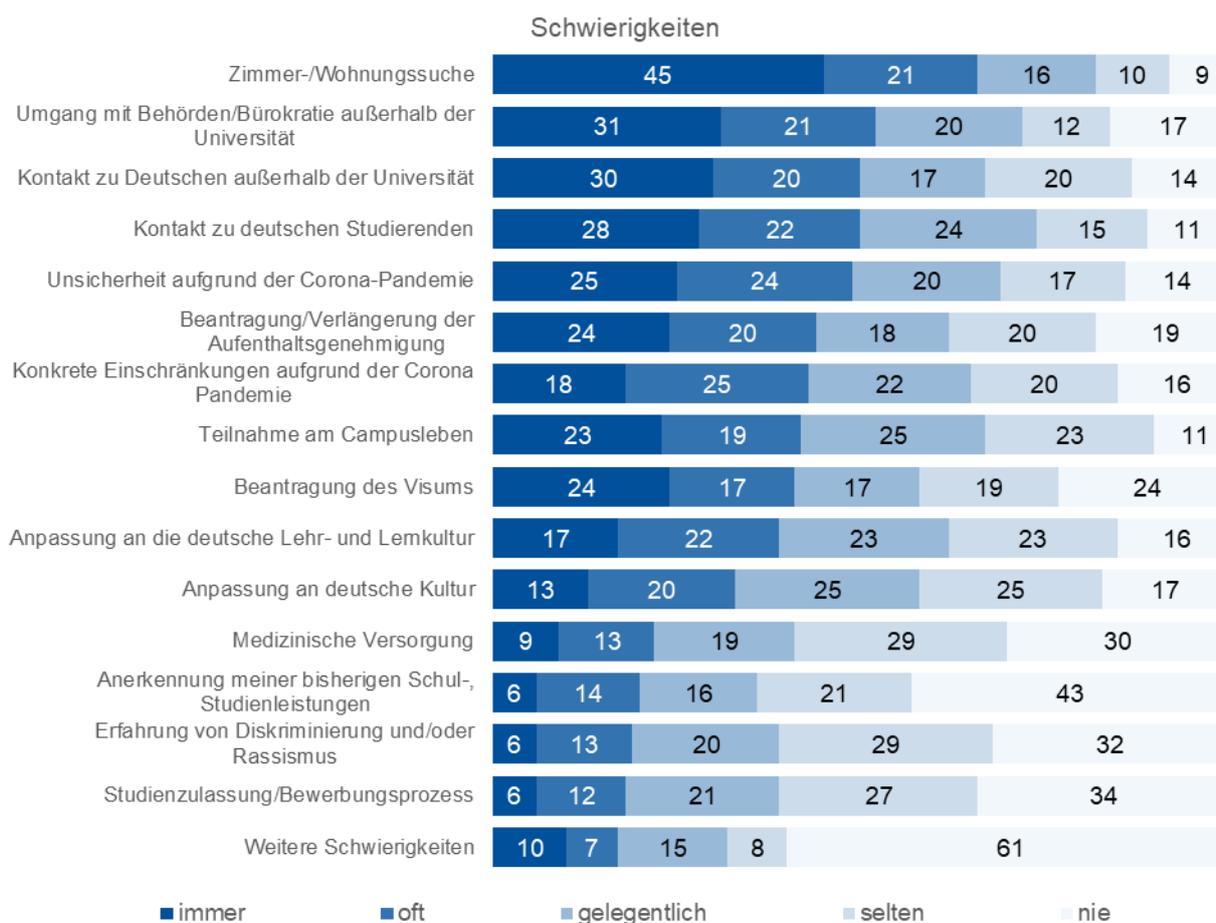
<https://www.zqs.uni-hannover.de/en/kc/international>

3.7.4 Bildungsausländer:innen in Deutschland

In der LUH-Studierendenbefragung beantworten Bildungsausländer:innen zusätzlich zu dem allgemeinen Fragebogen spezifische Fragen zu ihren Erfahrungen mit dem Studium in Deutschland (siehe Umfragebericht 5.16 - 5.69).

Bildungsausländer:innen werden zumeist von verschiedenen Personen motiviert, in Deutschland zu studieren. 30 % der Bildungsausländer:innen geben an, dass befreundete Personen, die in Deutschland leben, sie hierzu motiviert haben. Jeweils 27 % wurden von Bekannten mit studienrelevanten Berufen und/oder von Familienmitgliedern aus dem Herkunftsland motiviert, 17 % von (Hochschul-) Lehrer:innen. Hilfreiche Informationen für die Studienentscheidung und -planung haben sie zumeist aus dem Internet/Social Media (66 %), von befreundeten Personen, die in Deutschland leben (32 %), Familienmitgliedern, die im Herkunftsland leben und/oder Informationsmaterialien wie Flyer, Zeitschriften etc. (je 15 %). Als Informationsquellen wurde zumeist die Homepage der LUH (85 %), Internetseiten des DAAD (66 %), Social Media (35 %) und/oder Online-Vergleichsplattformen (33 %) genutzt (siehe Umfragebericht 5.16 ff).

Bildungsausländer:innen sind in Deutschland und an der LUH mit besonderen Schwierigkeiten konfrontiert. Zwei Drittel der Bildungsausländer:innen geben an, immer oder oft Probleme bei der Wohnungssuche zu haben. Die Hälfte hat immer oder oft Schwierigkeiten im Umgang mit Behörden, mit Kontakten zu Deutschen außerhalb der Universität, aber auch zu deutschen Studierenden und/oder durch Unsicherheiten aufgrund der Corona-Pandemie (Abb. 22).



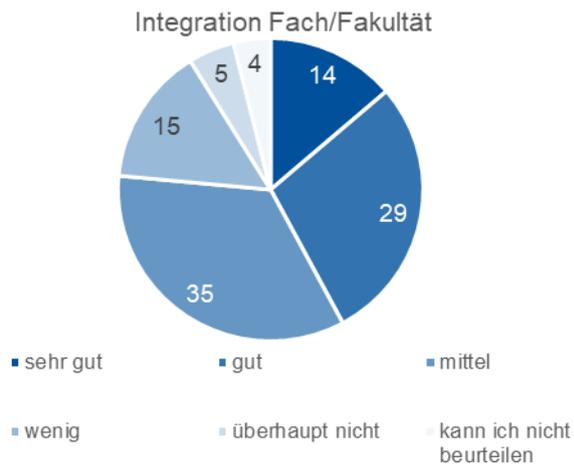
Inwieweit haben Ihnen die nachfolgenden Aspekte Schwierigkeiten bereitet? (nur Bildungsausländer:innen, in %)

Abbildung 22: Schwierigkeiten von Bildungsausländer:innen

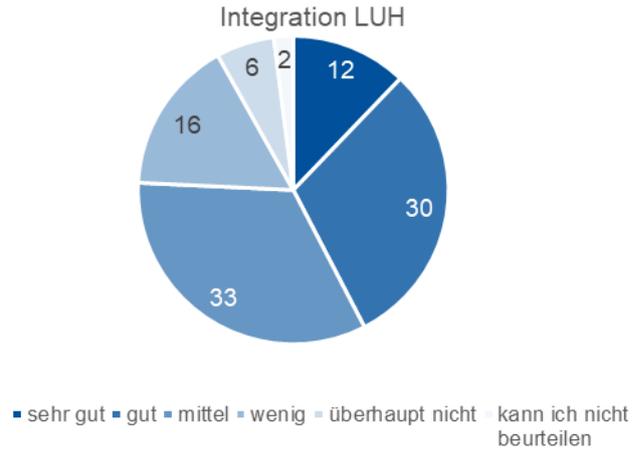
Fast alle Angebote werden von den Bildungsausländer:innen, die diese Angebote genutzt haben, mit (sehr) gut bewertet. Einige der Angebote sind allerdings relativ vielen Bildungsausländer:innen nicht bekannt. Deutschkurse sind fast allen Bildungsausländer:innen bekannt (88 %) und wurden genutzt (47 %). 42 % nutzten (auch) studienbegleitende Tutorien, jeweils 31 % das Study Buddy Programm und/oder die allgemeine Beratung für internationale Studierende, 27 % das Kultur- und Freizeitangebot der LUH, 26 % Kontaktmöglichkeiten zu deutschen Studierenden und 22 % Einführungen in Lern- und Arbeitstechniken (siehe Umfragebericht 5.35 ff).

43 % der Bildungsausländer:innen fühlen sich im Studienleben in ihrem Studienfach/ihrer Fakultät (sehr) gut, 35 % eher mittel und 20 % wenig bis überhaupt nicht integriert. Auch an der LUH fühlen sie sich in ihrem Studienleben zu ähnlichen Anteilen (sehr) gut, mittel oder wenig bis überhaupt nicht integriert (Abb. 23).

Die Mehrheit der Bildungsausländer:innen haben vor ihrem Studium in keinem anderen Land außerhalb des Heimatlandes gelebt (60 %). 13 % der Bildungsausländer:innen haben ihren Bachelor in Deutschland absolviert, 12 % haben bereits in Deutschland und 21 % in einem anderen Land gelebt/studiert (siehe Umfragebericht 5.69).



Wie sehr fühlen Sie sich im Studienleben in Ihrem Studienfach/Ihrer Fakultät integriert? (nur Bildungsausländer:innen, in %)



Wie sehr fühlen Sie sich im Studienleben an der LUH integriert? (nur Bildungsausländer:innen, in %)

Abbildung 23: Integration der Bildungsausländer:innen

3.8 Angaben zur Person und Lebenssituation (siehe Umfragebericht Kapitel 8)

Merkmal	in %
Geschlecht	
Männlich	49
Weiblich	47
Selbstdefiniert	0,4
Ich möchte mich dazu nicht äußern	3
Alter	
21 - 23	19
24 - 26	48
27 - 29	20
>= 30	12
Ort der Hochschulzugangsberechtigung	
Hannover	16
Region Hannover	16
übriges Niedersachsen	33
anderes Bundesland	23
anderes EU-Land	1
anderes Land außerhalb der EU	12
Bildungsweg zur Studienberechtigung	
Gymnasium	71
Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe	9
Abendgymnasium, Kolleg	1
Fachgymnasium, berufliches Gymnasium	6
Fachoberschule	5
Fachbezogene HZB durch "Immaturenprüfung"	2
Aufgrund beruflicher Vorbildung	1
Erw erb der HZB im Ausland (Gymnasium)	3
Studienkolleg	3
Durchschnittsnote Bachelorabschluss	
1,0 - 1,5	18
1,6 - 2,0	29
2,1 - 2,5	29
2,6 - 3,0	15
3,1 - 3,5	7
3,6 - 4,0	0
w eiß ich nicht	2
Abgeschlossene Berufsausbildung vor Studium	
ja	17
nein	83

Abbildung 24: Angaben zur Person und Lebenssituation I

Im Mai und Juni 2022 hatten fast alle Studierenden der LUH die Möglichkeit, an der LUH-Studierendenbefragung teilzunehmen, 22 % der Masterstudierenden haben tatsächlich teilgenommen. Sämtliche Ergebnisse basieren somit auch in diesem Kapitel auf den Angaben der Studierenden, die an der Befragung teilgenommen haben und nicht auf der Studierendenstatistik der LUH (zur Darstellung der Ergebnisse und Repräsentativität siehe Kapitel 1.6 und 1.7).

47 % der Masterstudierenden sind weiblich, 49 % männlich, 0,4 % beschreiben ihr Geschlecht als selbstdefiniert und 3 % wollen sich hierzu nicht äußern. Die meisten Studierenden haben ihre Hochschulzugangsberechtigung in der Region Hannover (32 %) oder dem übrigen Niedersachsen (33 %) erworben. 23 % kommen aus einem anderen Bundesland, 1 % aus einem anderen EU-Land und 12 % aus einem Land außerhalb der EU (Abb. 24).

71 % der Masterstudierenden haben ihre Studienberechtigung auf einem Gymnasium erworben. 9 % waren vor dem Studium auf einer Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe, 6 % auf einem Fach- oder beruflichen Gymnasium und 5 % auf einer Fachoberschule. 6 % der Masterstudierenden haben die Studienberechtigung im Ausland oder in Deutschland über ein Studienkolleg für Bildungsausländer:innen erworben (ebd.).

Die Mehrheit der Masterstudierenden hat ihren Bachelor mit einer Note zwischen 1,6 und 2,0 oder 2,1 und 2,5 abgeschlossen (je 29 %). Bei 18 % der Masterstudierenden war die Note besser als 1,6 und bei 23 % schlechter als 2,5. 17 % der Studierenden haben vor ihrem Studium eine Berufsausbildung abgeschlossen (ebd.).

85 % der Masterstudierenden sind Deutsche und 3 % sind Bildungsinländer:innen. Letztere haben keine deutsche Staatsbürgerschaft, aber ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland erworben. 11 % der Master-Studierenden haben keine deutsche Staatsbürgerschaft und ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben. Sie werden daher als Bildungsausländer:innen definiert (Abb. 25).

85 % der Masterstudierenden haben die deutsche Staatsbürgerschaft, 3 % die Staatsbürgerschaft eines anderen EU-Landes und 15 % eines Landes außerhalb der EU. 76 % der Masterstudierenden sind ebenso wie ihre Eltern in Deutschland geboren. 11 % sind selbst im Ausland geboren, 18 % haben eine Mutter und 18 % einen Vater, welche/r im Ausland geboren ist (ebd.).

71 % der Masterstudierenden sind in den letzten 6 Monaten parallel zu ihrem Studium erwerbstätig gewesen. In der Vorlesungszeit haben 14 % dieser Studierenden 1-5 Stunden/Woche, 37 % 6-10 Stunden/Woche, 20% 11- 15 Stunden/Woche und 30 % mehr als 15 Stunden/Woche gearbeitet. In der vorlesungsfreien Zeit ist der Zeitumfang für Erwerbstätigkeit noch höher (ebd.).

Merkmal	in %
Migrationshintergrund	
Deutsch	85
Bildungsinländer:in	3
Bildungsausländer:in	11
Staatsbürgerschaft (Mehrfachnennungen)	
Deutsch	85
Die Staatsbürgerschaft eines Landes der EU	3
Die Staatsbürgerschaft eines Landes außerhalb der EU	15
Im Ausland geboren? (Mehrfachnennungen)	
Nein	76
Ich selbst	11
Meine Mutter	18
Mein Vater	18
Erwerbstätigkeit während des Studiums	
Nein	30
Ja	71
Arbeitszeit in der Vorlesungszeit	
1 - 5 h/Woche	14
6 - 10 h/Woche	37
11 - 15 h/Woche	20
16 - 20 h/Woche	24
21+ h/Woche	6
Arbeitszeit in der vorlesungsfreien Zeit	
1 - 5 h/Woche	13
6 - 10 h/Woche	28
11 - 15 h/Woche	18
16 - 20 h/Woche	21
21+ h/Woche	20

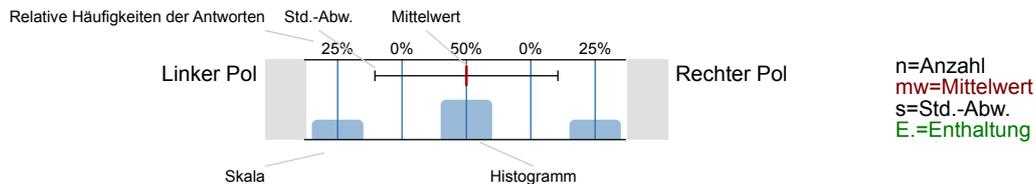
Abbildung 25: Angaben zur Person und Lebenssituation II

ZQS/QS LUH-Studierendenbefragung

Gesamtbericht Master 2022
Erfasste Fragebögen = 1818

Legende

Fragetext



1. Angaben zum derzeitigen Studium und zum Übergang Bachelor-Master

1.1) Fakultät

Fakultät für Architektur und Landschaft	<input type="checkbox"/>	6.2%	n=1815
Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie	<input type="checkbox"/>	9.4%	
Fakultät für Elektrotechnik und Informatik	<input type="checkbox"/>	9.8%	
Fakultät für Maschinenbau	<input type="checkbox"/>	18.8%	
Fakultät für Mathematik und Physik	<input type="checkbox"/>	5.8%	
Naturwissenschaftliche Fakultät	<input type="checkbox"/>	11%	
Juristische Fakultät	<input type="checkbox"/>	0.2%	
Philosophische Fakultät	<input type="checkbox"/>	9.9%	
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	<input type="checkbox"/>	11.2%	
Lehramt	<input type="checkbox"/>	17.7%	

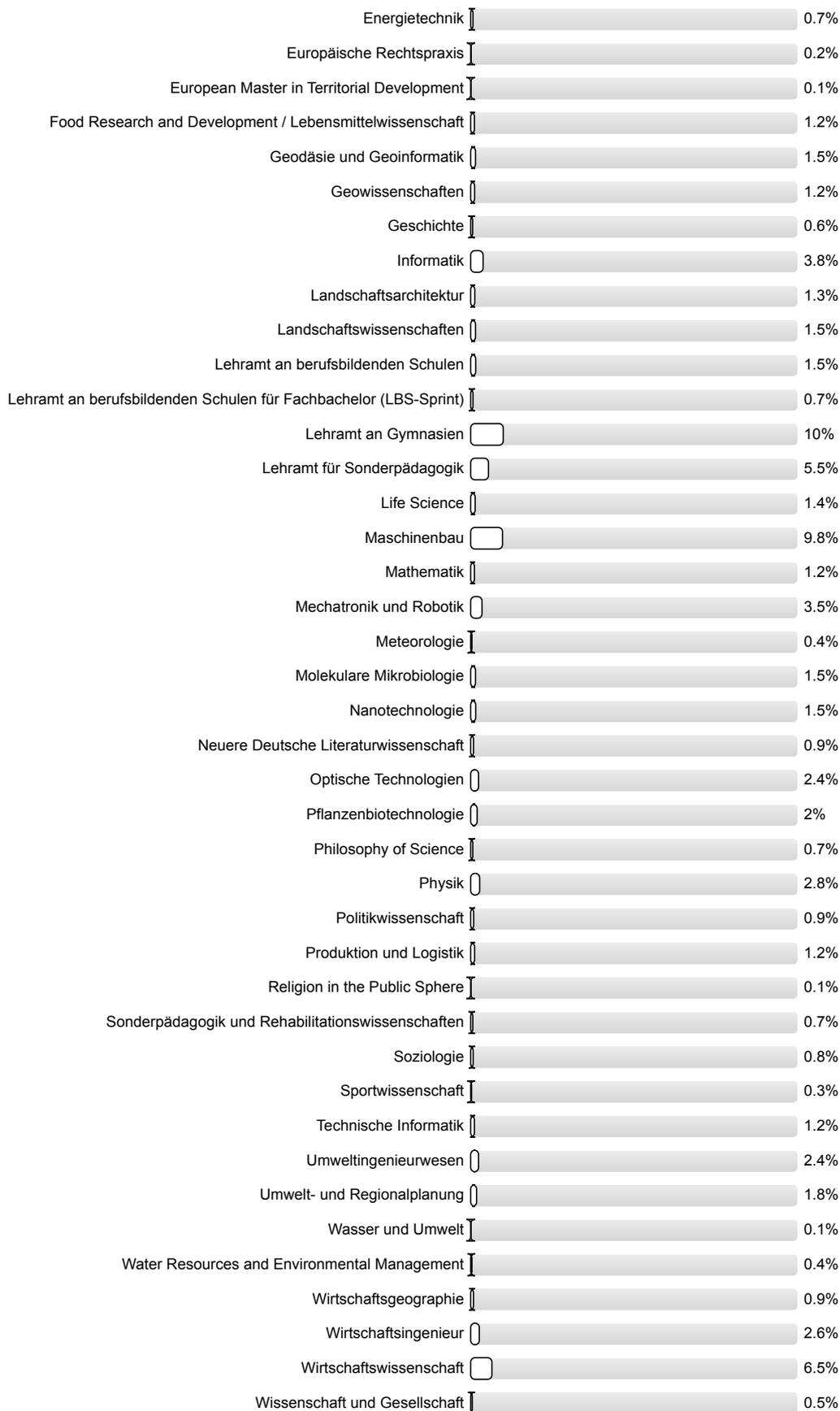
Zunächst bitten wir Sie um einige Angaben zu Ihrem derzeitigen Studium, zu dem Übergang aus dem Bachelor- in Ihr Masterstudium und zu Ihren Studienwahlgründen.

1.2) Welchen Abschluss streben Sie in Ihrem derzeitigen Studiengang an?

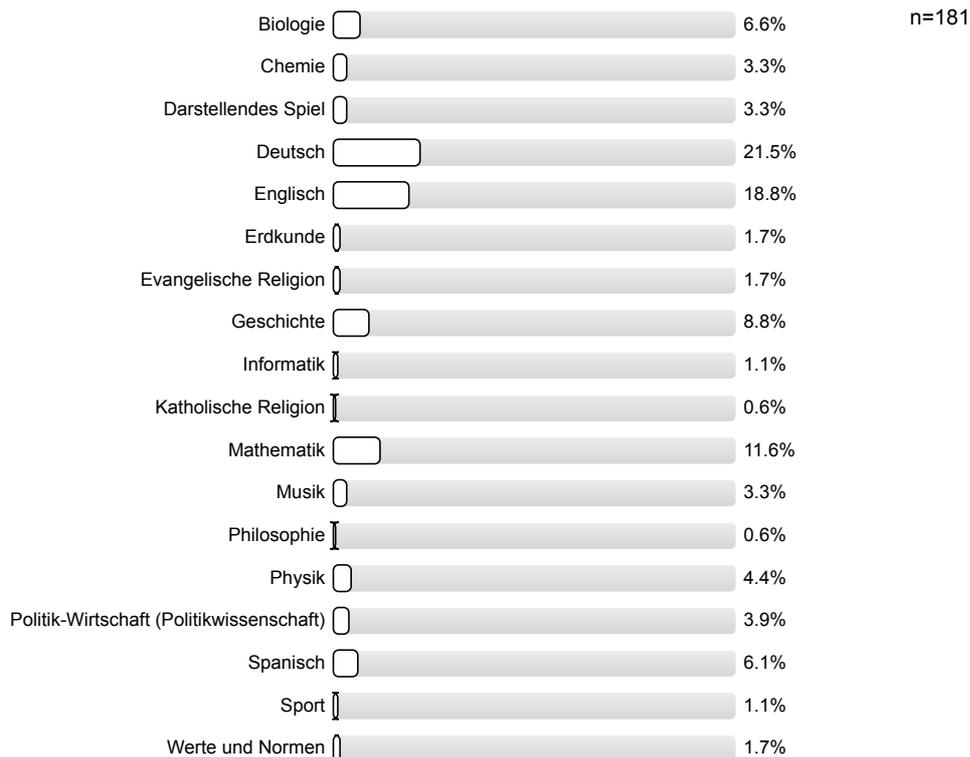
Master of Arts (M.A.)	<input type="checkbox"/>	12.5%	n=1816
Master of Science (M.Sc.)	<input type="checkbox"/>	69.7%	
Master of Laws (LL.M.)	<input type="checkbox"/>	0.2%	
Master Lehramt an Gymnasien (M.Ed. LG)	<input type="checkbox"/>	10%	
Master Lehramt für Sonderpädagogik (M.Ed. So)	<input type="checkbox"/>	5.5%	
Master Lehramt an berufsbildenden Schulen (M.Ed. LBS)	<input type="checkbox"/>	1.5%	
Lehramt an berufsbildenden Schulen für Fachbachelor (LBS Sprint)	<input type="checkbox"/>	0.7%	

1.3) In welchem Studienfach sind Sie derzeit eingeschrieben?

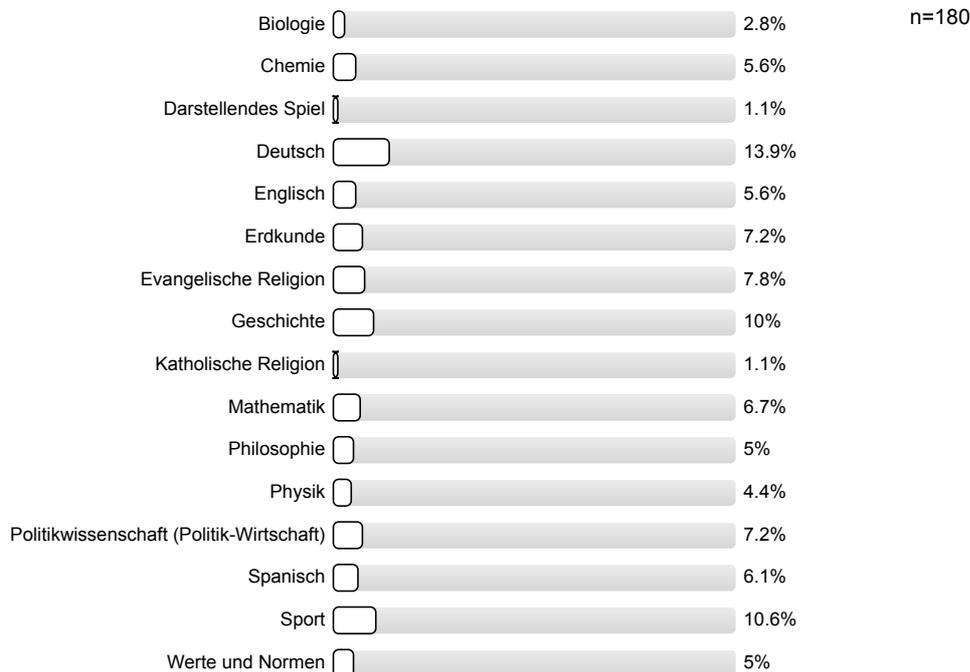
Advanced Anglophone Studies	<input type="checkbox"/>	0.9%	n=1815
Arbeitswissenschaft	<input type="checkbox"/>	2%	
Architektur und Städtebau	<input type="checkbox"/>	3.1%	
Atlantic Studies in History, Culture and Society	<input type="checkbox"/>	0.9%	
Bauingenieurwesen	<input type="checkbox"/>	4.5%	
Bildungswissenschaften	<input type="checkbox"/>	2%	
Biomedizintechnik	<input type="checkbox"/>	2%	
Chemie	<input type="checkbox"/>	1.4%	
Computational Methods in Engineering	<input type="checkbox"/>	0.6%	
Deutsche und Englische Linguistik/German and English Linguistics	<input type="checkbox"/>	0.7%	
Elektrotechnik und Informationstechnik	<input type="checkbox"/>	4.1%	



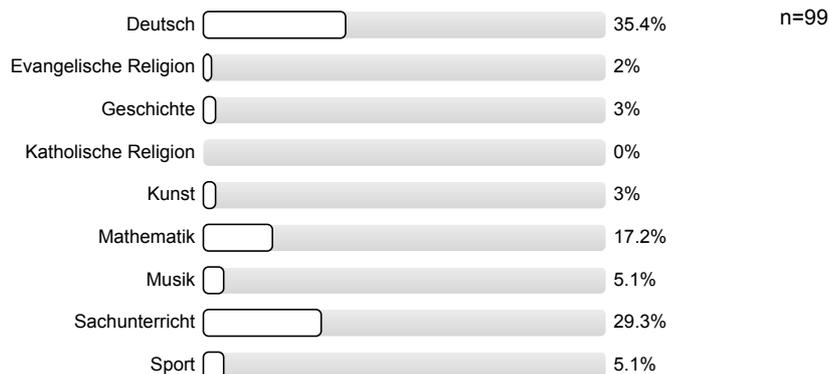
1.4) **Bitte geben Sie Ihr Erstfach an:**
(Nur Studierende mit dem Abschlussziel Master Lehramt an Gymnasien)



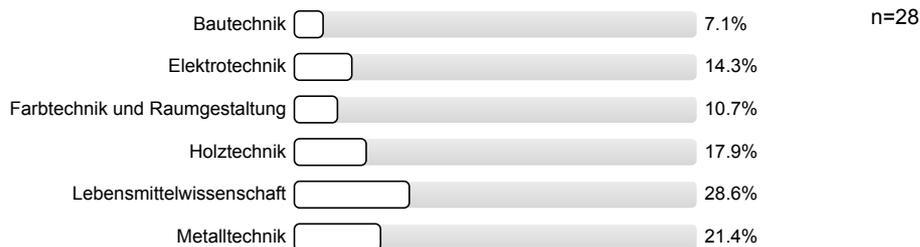
1.5) **Bitte geben Sie Ihr Zweitfach an:**
(Nur Studierende mit dem Abschlussziel Master Lehramt an Gymnasien)



1.6) **Bitte geben Sie Ihr Unterrichtsfach an:**
(Nur Studierende mit dem Abschlussziel Master Lehramt für Sonderpädagogik)



1.7) **In welcher beruflichen Fachrichtung sind Sie derzeit eingeschrieben?**
(Nur Studierende mit dem Abschlussziel Master Lehramt an berufsbildenden Schulen)



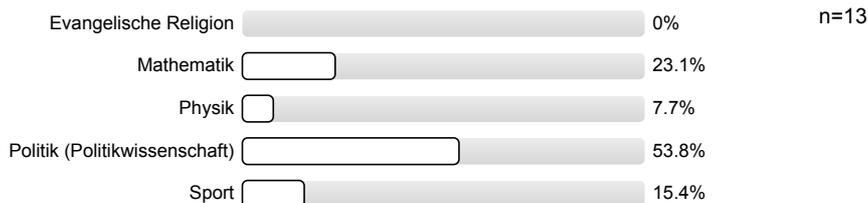
1.8) **Bitte geben Sie Ihr Unterrichtsfach an:**
(Nur Studierende mit dem Abschlussziel Master Lehramt an berufsbildenden Schulen)



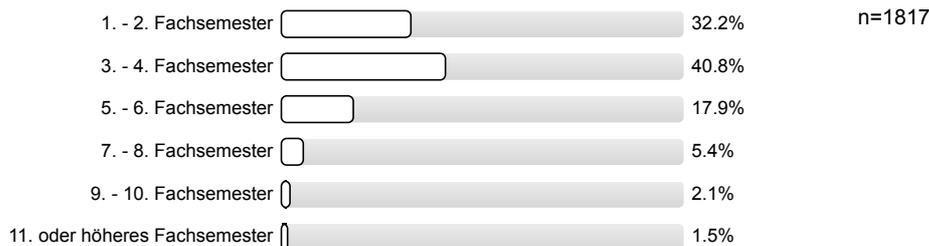
1.9) **In welcher beruflichen Fachrichtung sind Sie derzeit eingeschrieben?**
(Nur Studierende mit dem Abschlussziel Master Lehramt an berufsbildenden Schulen (LBS Sprint))



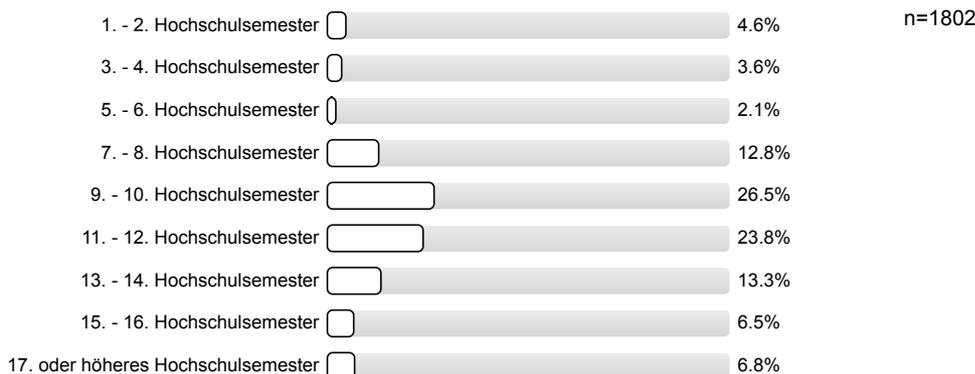
1.10) **Bitte geben Sie Ihr Unterrichtsfach an:**
(Nur Studierende mit dem Abschlussziel Master Lehramt an berufsbildenden Schulen (LBS Sprint))



1.11) **Im wievielten Fachsemester befinden Sie sich in diesem Sommersemester?**
 (Die Anzahl der Fachsemester finden Sie auf Ihrer Immatrikulationsbescheinigung! Fachsemester sind die Semester, in denen Sie in Ihrem derzeitigen (Haupt-) Studiengang eingeschrieben sind, ohne Anrechnung von Semestern aus vorherigen Studiengängen wie bspw. Bachelor- oder abgebrochene Studiengänge, ohne Urlaubssemester.)



1.12) **Im wievielten Hochschulsemester befinden Sie sich in diesem Sommersemester?**
 (Hochschulsemester sind die Semester, die Sie insgesamt an Hochschulen eingeschrieben sind, inklusive vorherige (auch abgebrochene) Studiengänge, inklusive Urlaubssemester.)



1.13) **Haben Sie Ihren Bachelorabschluss an der LUH oder einer anderen Hochschule gemacht?**



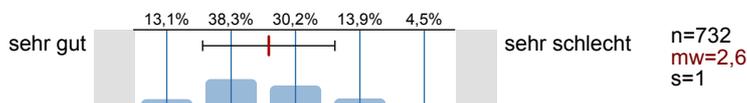
(Nur Studierende, die ihren Bachelorabschluss nicht an der LUH gemacht haben.)

1.14) **Wo haben Sie Ihren Bachelorabschluss gemacht?**

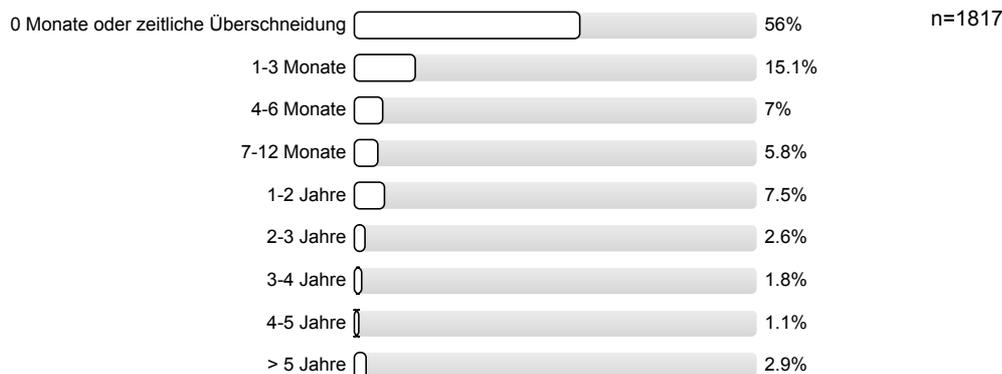


(Nur Studierende, die ihren Bachelorabschluss nicht an der LUH gemacht haben.)

1.15) **Wie hat die LUH den Wechsel bzw. den Studieneinstieg unterstützt?**



1.16) **Wie viel Zeit lag zwischen dem Abschluss Ihres Bachelorstudiums und dem Beginn Ihres Masterstudiums?**



2. Studienbedingungen

Im Folgenden interessiert uns Ihre Bewertung der Studienbedingungen.

Hinweis für Studierende in Studiengängen mit Lehramtsbezug:

Wir bitten Sie einige Fragen pro Studienfach zu beantworten, andere dagegen bezogen auf den Studiengang allgemein. Fragen, die pro Studienfach beantwortet werden sollen, sind über den Antwortmöglichkeiten folgendermaßen gekennzeichnet:

Lehramtsbezug Gymnasium: Bewertung Erstfach, Bewertung Zweitfach

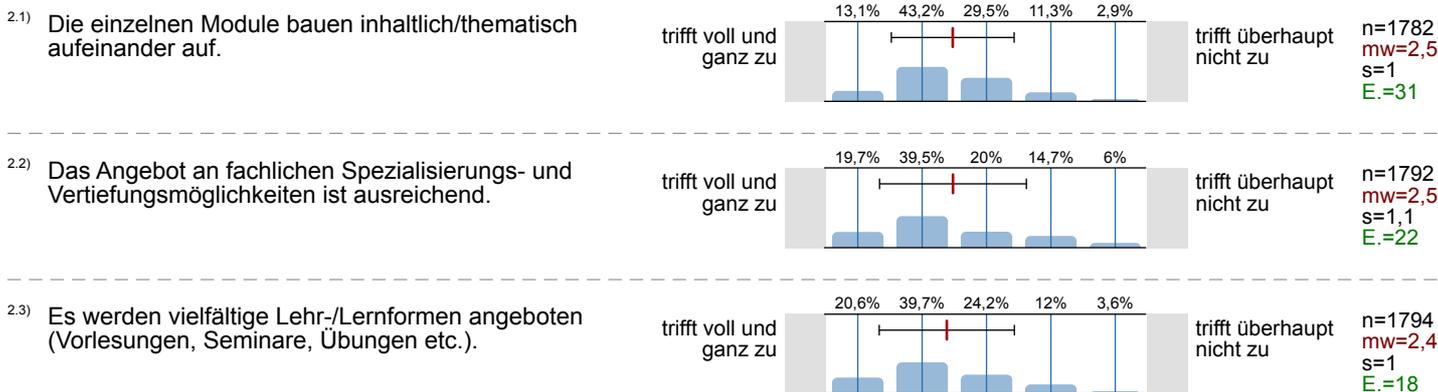
Lehramtsbezug Sonderpädagogik: Bewertung Sonderpädagogik, Bewertung Unterrichtsfach

Lehramtsbezug berufsbildende Schulen: Bewertung berufliche Fachrichtung, Bewertung Unterrichtsfach.

Vielen Dank! Sie ermöglichen uns dadurch fachspezifische Rückmeldungen in Ihre Studiengänge.

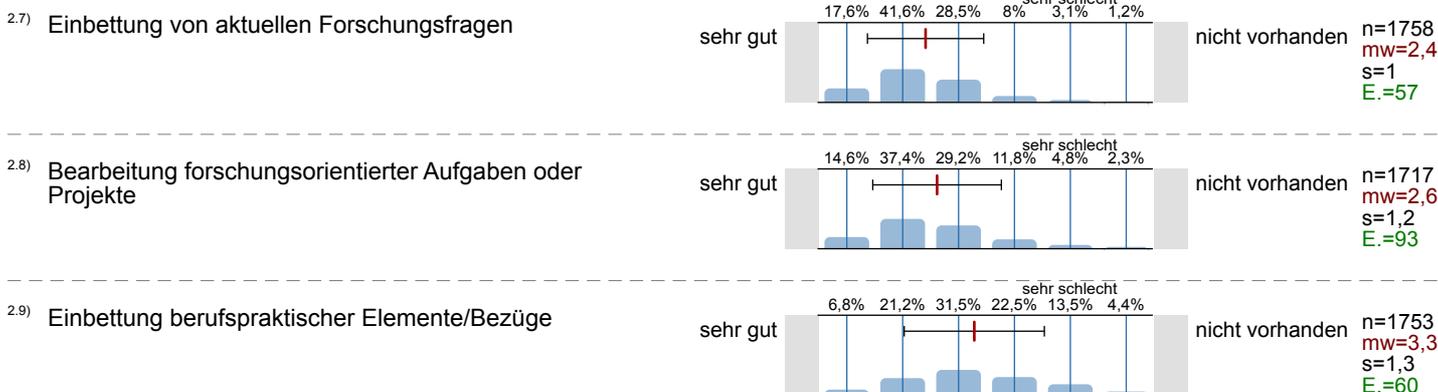
Wie bewerten Sie folgende Aussagen zum Aufbau Ihres Studiengangs?

(Alle Studiengänge und M.Ed.LG: Erstfach, M.Ed.So: Sonderpädagogik, M.Ed.LBS (Sprint): berufliche Fachrichtung)

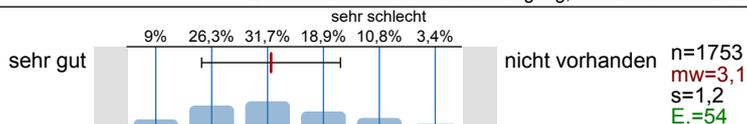


Wie bewerten Sie die Umsetzung folgender Aspekte in Ihrem Studium?

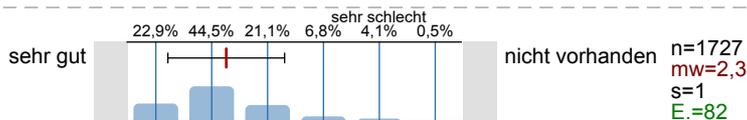
(Alle Studiengänge und M.Ed.LG: Erstfach, M.Ed.So: Sonderpädagogik, M.Ed.LBS (Sprint): berufliche Fachrichtung)



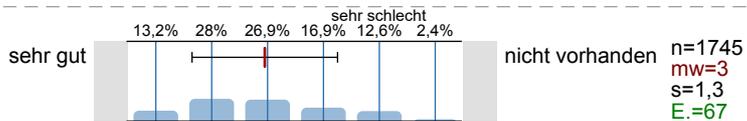
2.10) Bearbeitung praxisnaher Aufgaben oder Projekte



2.11) Teilnehmendenzahl in den Veranstaltungen Ihres Studiengangs

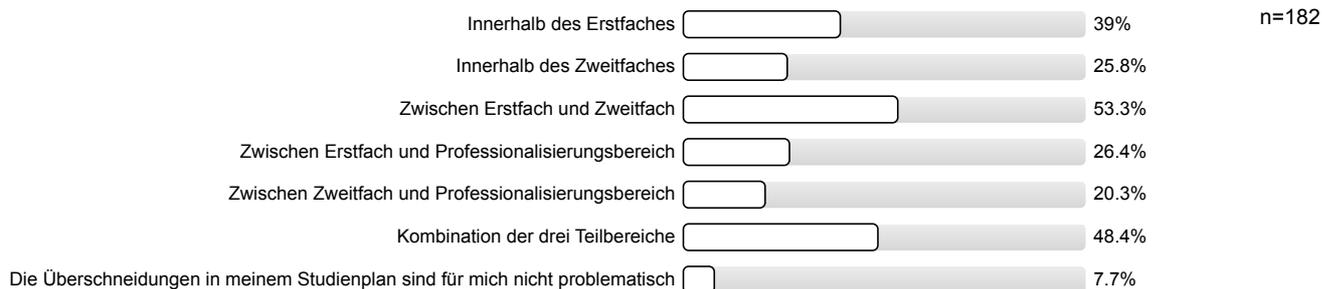


2.12) Zeitliche Überschneidungsfreiheit von Lehrveranstaltungen



(Nur Studierende in lehramtsbezogenen Studiengängen)

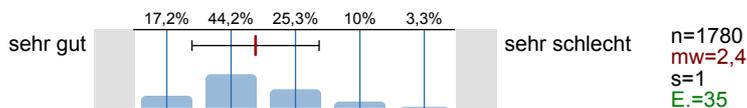
2.19) **Wo gibt es in Ihrem Studienplan problematische zeitliche Überschneidungen von Lehrveranstaltungen? (Mehrfachantworten möglich)**



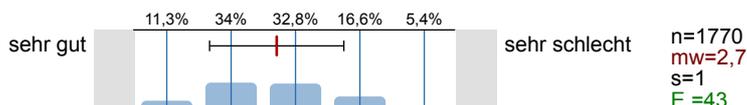
Wie beurteilen Sie die folgenden Aspekte zur Prüfungsorganisation?

(Alle Studiengänge und M.Ed.LG: Erstfach, M.Ed.So: Sonderpädagogik, M.Ed.LBS (Sprint): berufliche Fachrichtung)

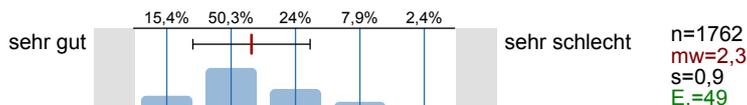
2.20) Informationsbereitstellung zu Prüfungen



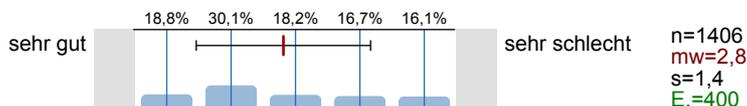
2.21) Vielfalt an Prüfungsformen im Studiengang



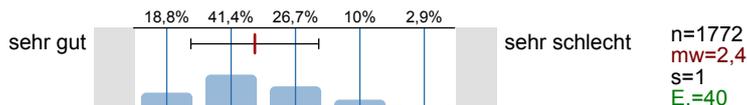
2.22) Anzahl an Prüfungen insgesamt



2.23) Angebot Wiederholungsprüfungen



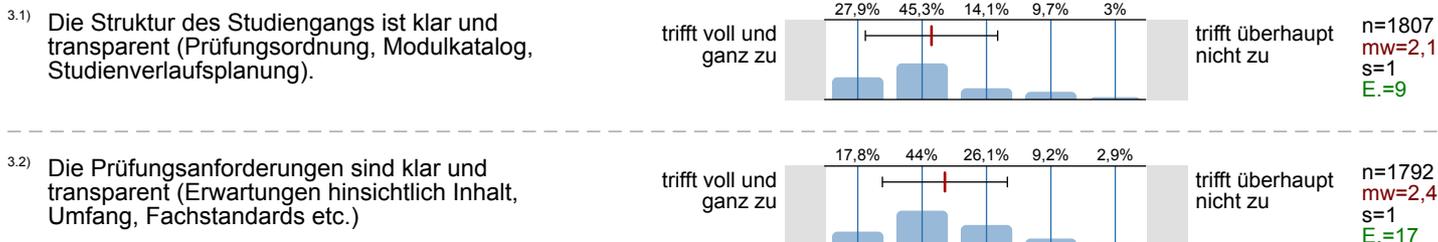
2.24) Klare Vorgaben bei der Anfertigung von Studien- und Prüfungsleistungen (Hausarbeiten, Klausuren, mündl. Prüfungen...)



3. Studienanforderungen

Im Folgenden interessiert uns Ihre Einschätzung zu den Studienanforderungen in Ihrem Studiengang.

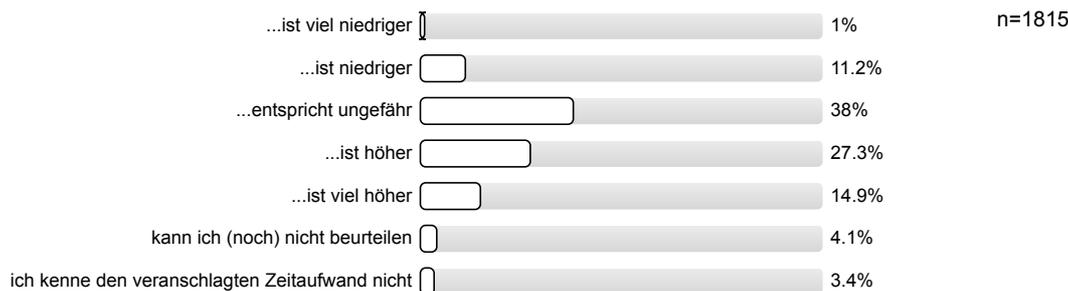
Wie bewerten Sie folgende Aspekte zu den Anforderungen in Ihrem Studiengang?



Wie schätzen Sie Ihren tatsächlichen studienbezogenen Zeitaufwand für die Module Ihres Studiengangs im Vergleich zu dem im Modulkatalog oder der Prüfungsordnung veranschlagten Zeitaufwand (1 Leistungspunkt/ECTS = 25-30 Stunden) im Allgemeinen ein?

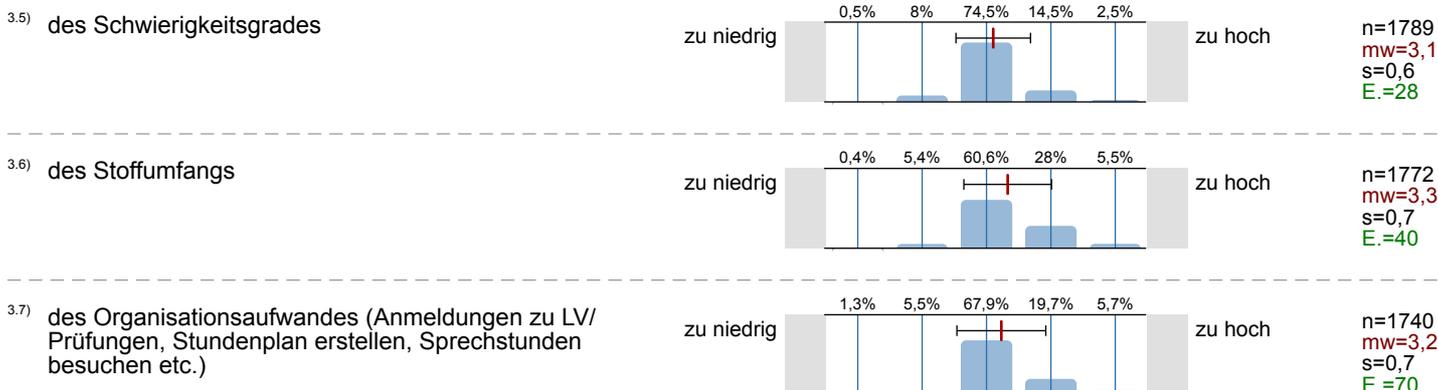
(Alle Studiengänge und M.Ed.LG: Erstfach, M.Ed.So: Sonderpädagogik, M.Ed.LBS (Sprint): berufliche Fachrichtung)

3.3) Mein Zeitaufwand...



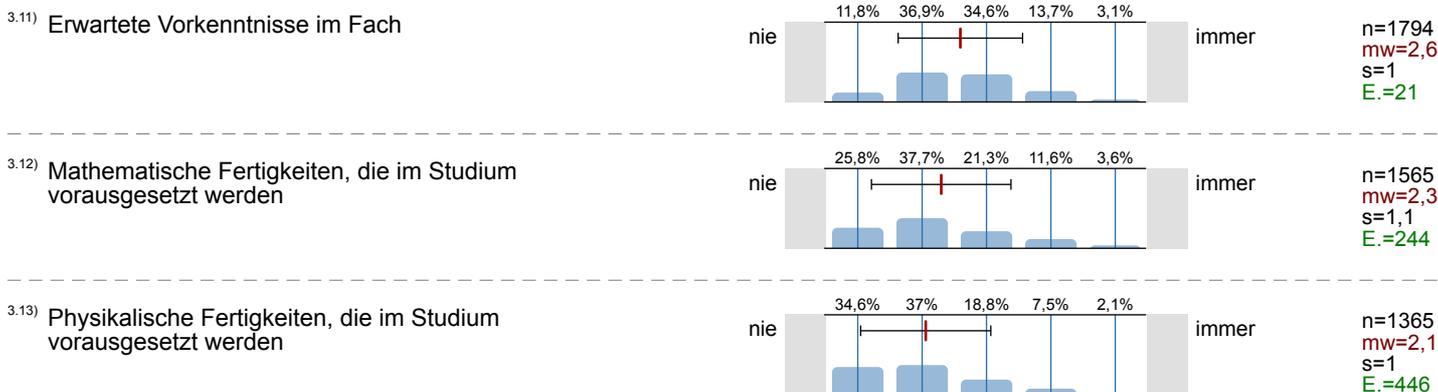
Die Studienanforderungen sind für mich hinsichtlich...

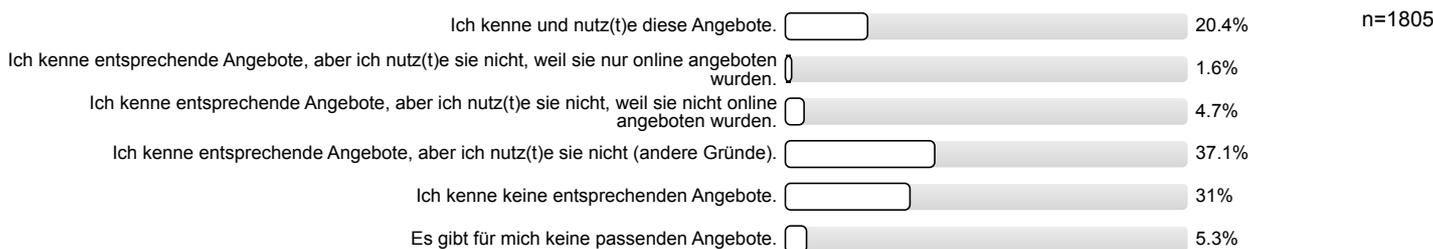
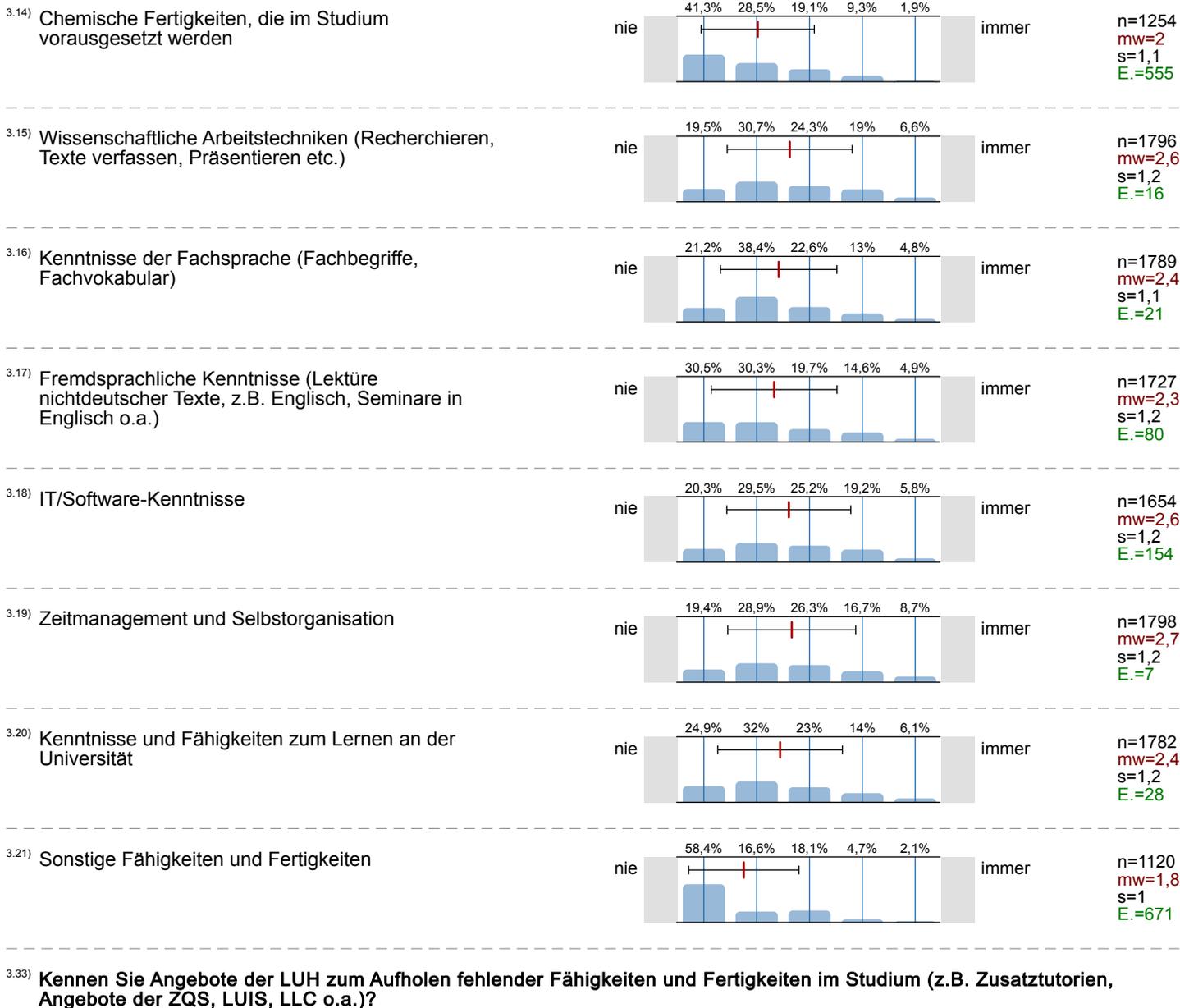
(Alle Studiengänge und M.Ed.LG: Erstfach, M.Ed.So: Sonderpädagogik, M.Ed.LBS (Sprint): berufliche Fachrichtung)



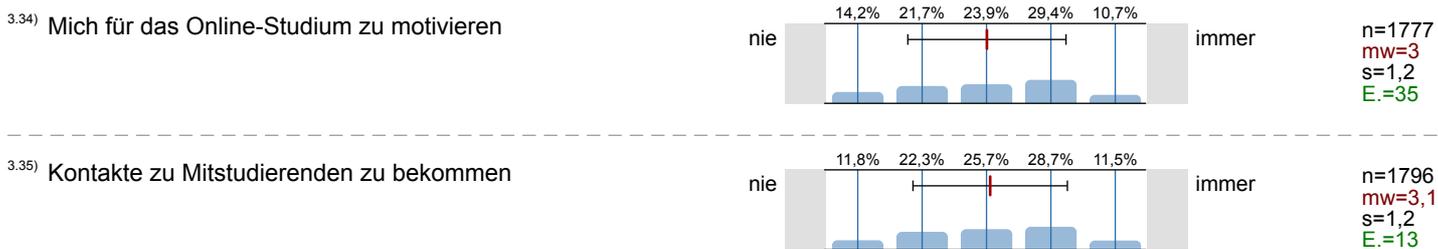
Inwieweit haben Sie derzeit das Gefühl, dass Ihnen bestimmte Fähigkeiten/Fertigkeiten für ein erfolgreiches Studium fehlen?

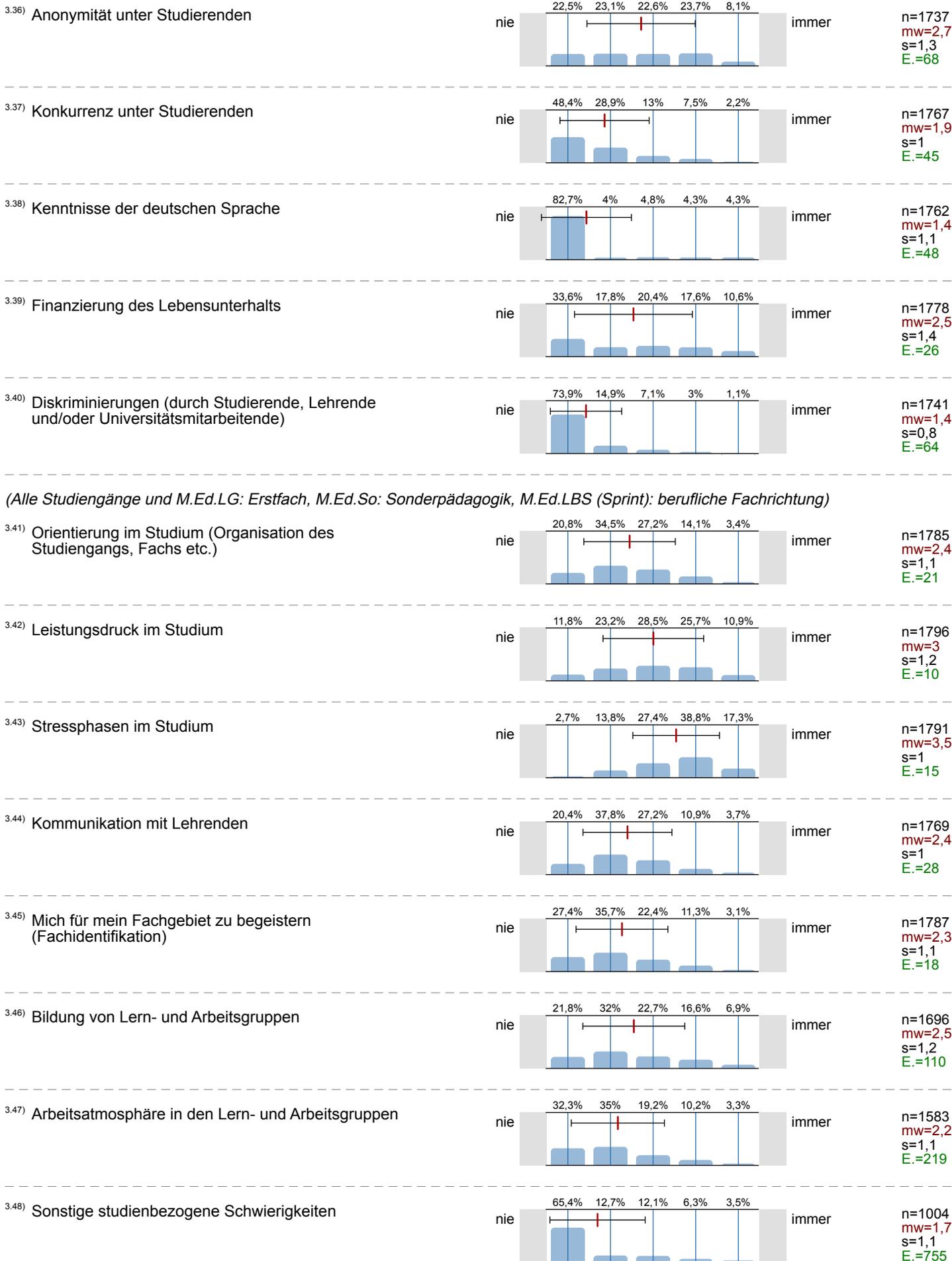
(Alle Studiengänge und M.Ed.LG: Erstfach, M.Ed.So: Sonderpädagogik, M.Ed.LBS (Sprint): berufliche Fachrichtung)





Inwieweit haben Ihnen die nachfolgenden Aspekte in Ihrem bisherigen Studium Schwierigkeiten bereitet?



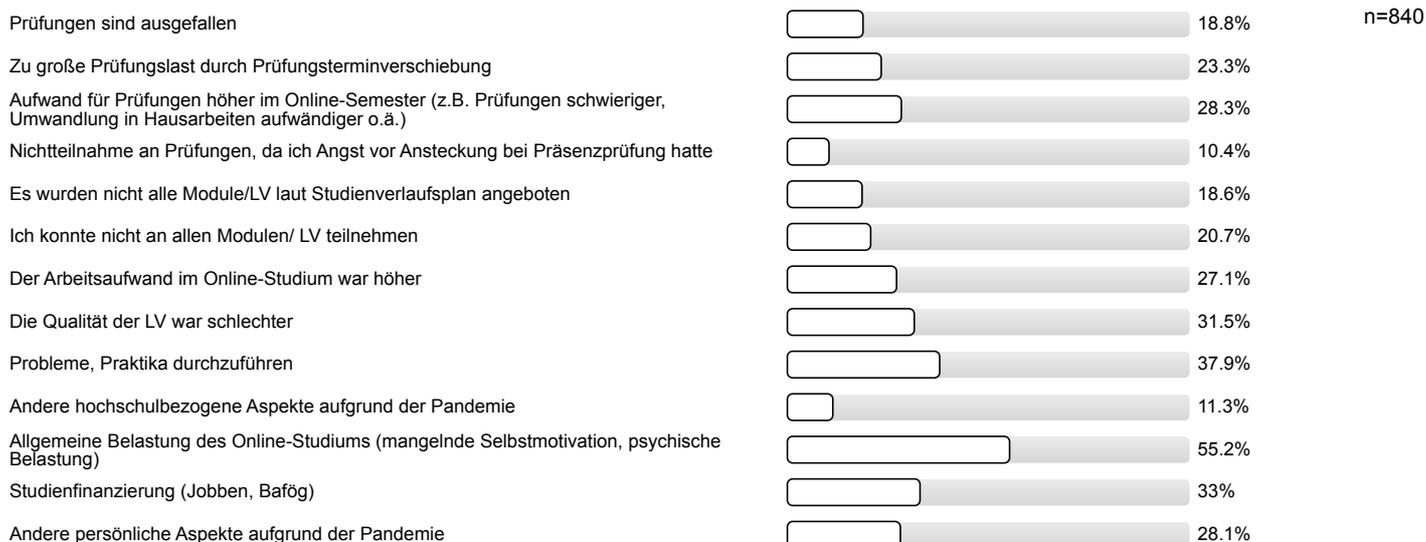
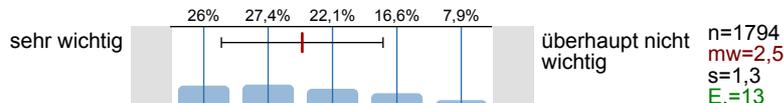


4. Studiensituation

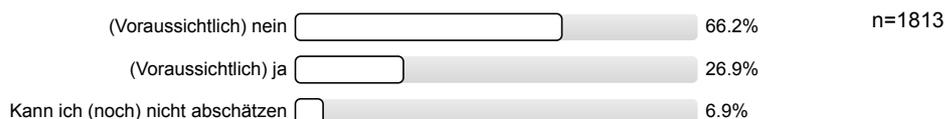
Im folgenden Abschnitt interessieren wir uns für Ihre derzeitige Studiensituation.

4.1) Gibt es durch die **Pandemie/die Online-Semester** bedingt, eine zeitliche Verzögerung in Ihrem geplanten Studienverlauf?

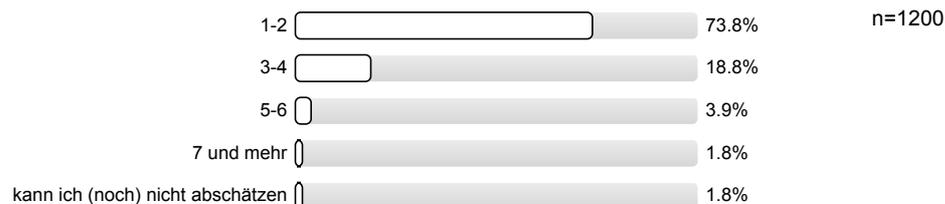
(Nur Studierende mit pandemiebedingter Verzögerung im Studienverlauf)

4.2) **Wo sehen Sie Gründe dafür?**
(Mehrfachantworten möglich)4.3) **Wie wichtig war Ihnen zu Beginn Ihres Studiums das Studium in Regelstudienzeit abzuschließen?**4.4) **Gehen Sie davon aus, Ihren jetzigen Studiengang in der allgemeinen Regelstudienzeit absolvieren zu können?**

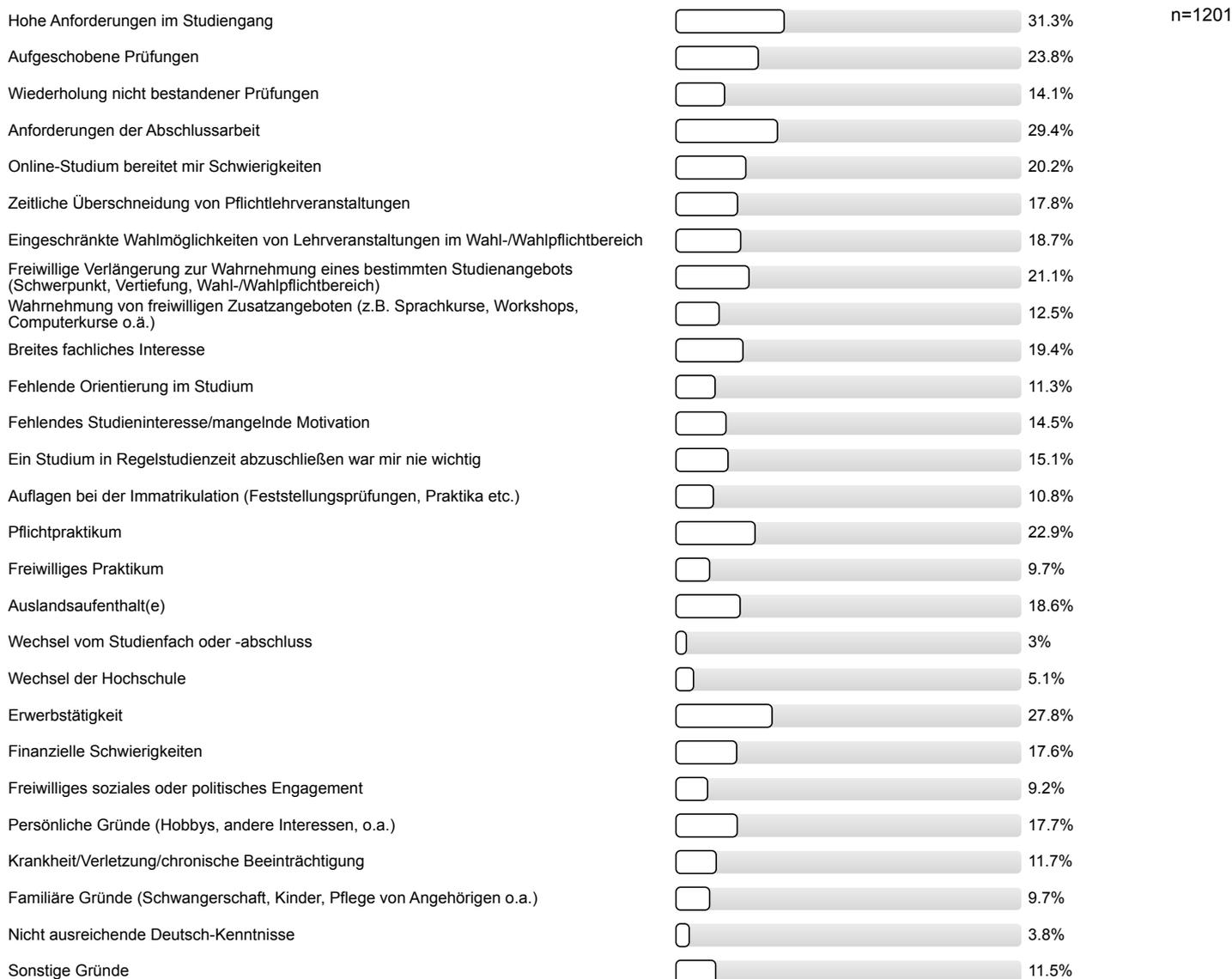
(Gemeint ist die bisherige Regelstudienzeitregelung ohne pandemiebedingter Verlängerung zur "individuellen Regelstudienzeit")



(Nur Studierende, die den Studiengang voraussichtlich nicht in der Regelstudienzeit absolvieren können.)

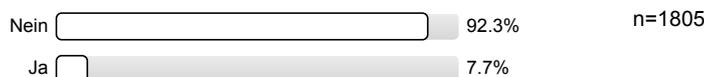
4.5) **Versuchen Sie bitte abzuschätzen, wie viele Semester länger als die (allgemeine) Regelstudienzeit Sie voraussichtlich studieren werden?**

4.6) **Aus welchen Gründen wird sich der Abschluss Ihres Studiums voraussichtlich verzögern?**
(Mehrfachantworten möglich, nur Studierende, die den Studiengang nicht in der Regelstudienzeit absolvieren können.)



Denken Sie zum jetzigen Zeitpunkt in Ihrem Studium ernsthaft daran,...

4.7) ...das Studium vorübergehend zu unterbrechen?



4.8) ...den Studiengang/das Studienfach zu wechseln?



4.9) ...die Hochschule zu wechseln?

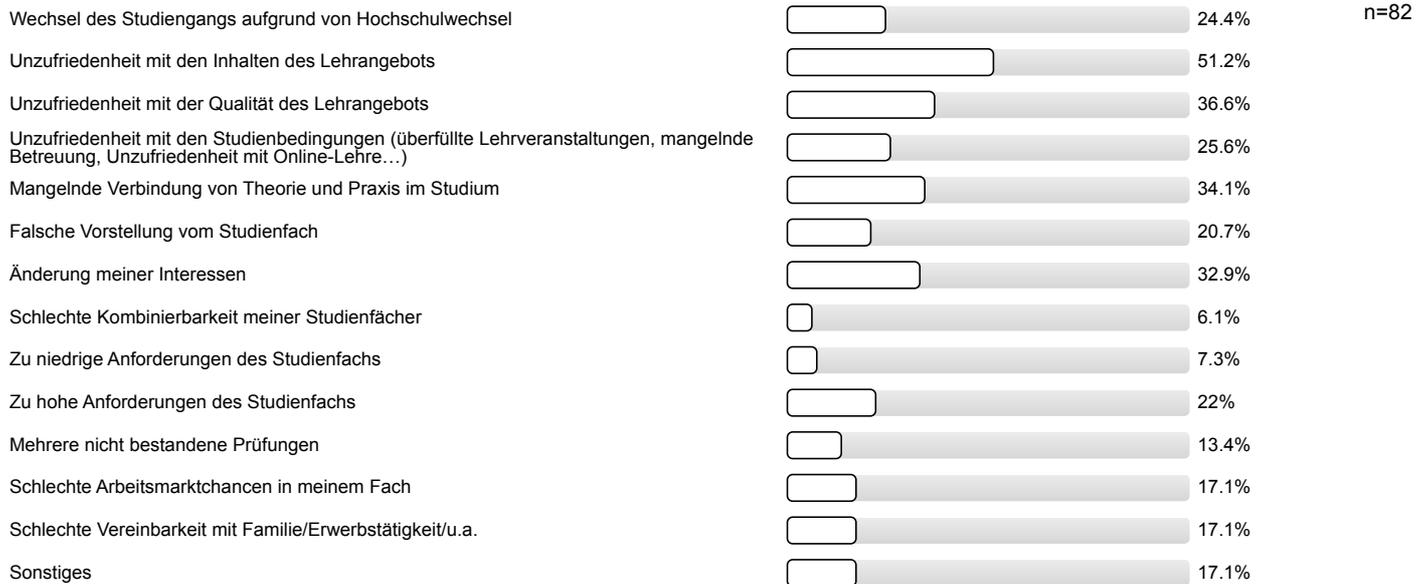


4.10) ...das Studium abzubrechen?



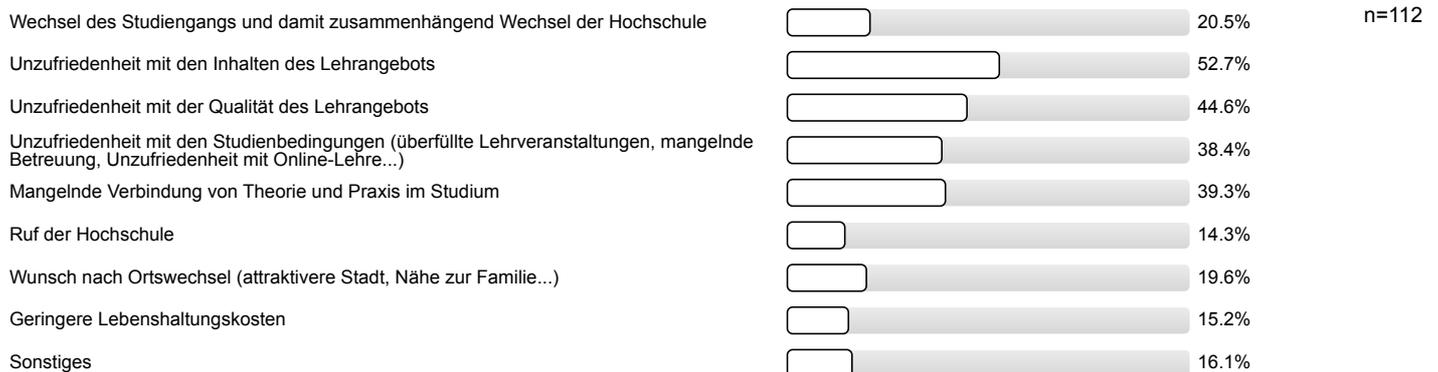
(Nur Studierende, die ernsthaft daran denken, den Studiengang/das Studienfach zu wechseln.)

4.11) **Warum tendieren Sie dazu, den Studiengang/das Studienfach zu wechseln?**
(Mehrfachantworten möglich)



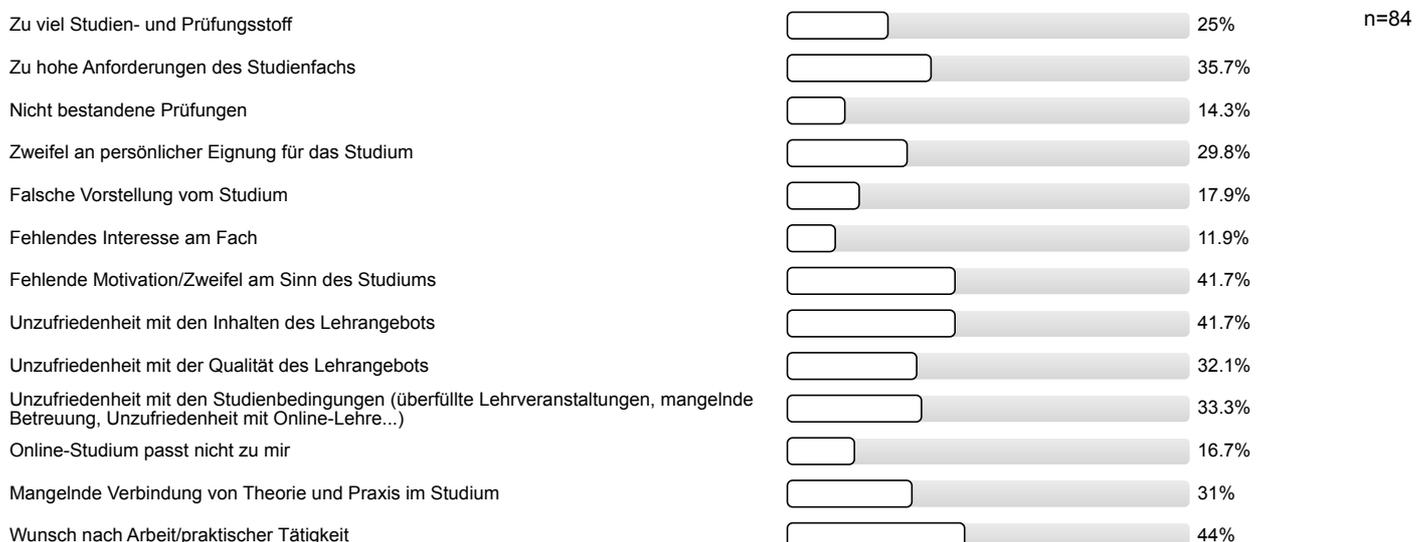
(Nur Studierende, die ernsthaft daran denken, die Hochschule zu wechseln.)

4.12) **Warum tendieren Sie dazu, die Hochschule zu wechseln?**
(Mehrfachantworten möglich)



(Nur Studierende, die ernsthaft daran denken, das Studium abzubrechen.)

4.13) **Warum tendieren Sie dazu, das Studium abzubrechen?**
(Mehrfachantworten möglich)



Angebot am Arbeitsmarkt erhalten	<input type="checkbox"/>	7.1%
Probleme mit Finanzierung des Studiums	<input type="checkbox"/>	41.7%
Familiäre Gründe (Schwangerschaft, Pflege, Kinder u.a.)	<input type="checkbox"/>	11.9%
Gesundheitliche Probleme	<input type="checkbox"/>	9.5%
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	13.1%

5. Internationalisierung

Um in der Befragung auch auf die besondere Situation von internationalen Studierenden eingehen zu können, benötigen wir folgende Angabe:

5.1) **Sind Sie internationale*r Studierende*r (d.h. Sie haben Ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben und haben keine deutsche Staatsbürgerschaft)?**

Ja, ich bin internationale*r Studierende*r	<input type="checkbox"/>	13.3%	n=1814
Nein, ich bin kein*e internationale*r Studierende*r, denn ich habe meine Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland erworben und/oder bin deutsche*r	<input type="checkbox"/>	86.7%	

Der folgende Abschnitt bezieht sich auf studienbezogene Auslandsaufenthalte und andere internationale Erfahrungen.

(Nur Deutsche und Bildungsinländer*innen)

5.2) **Waren Sie während Ihres bisherigen Studiums bereits studienbezogen im Ausland (= außerhalb von Deutschland)?**

Nein	<input type="checkbox"/>	83.2%	n=1569
Ja	<input type="checkbox"/>	16.8%	

(Nur Studierende, die bereits studienbezogen im Ausland waren.)

5.3) **Welcher Art war/waren Ihr/e studienbezogener/en Auslandsaufenthalt/e? (Mehrfachantworten möglich)**

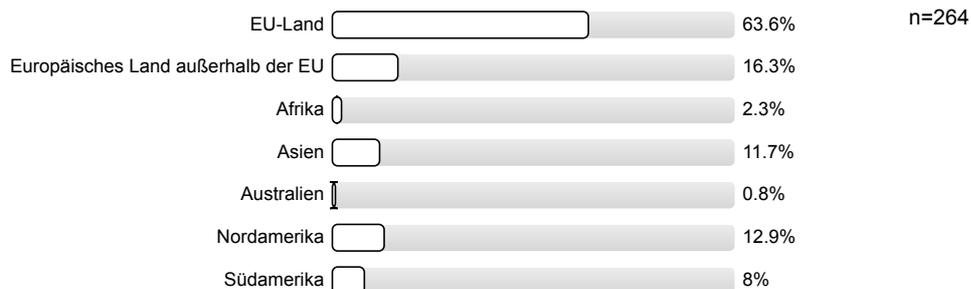
Auslandssemester/-Studium (z.B. Erasmus)	<input type="checkbox"/>	69.7%	n=264
Auslandspraktikum	<input type="checkbox"/>	22.7%	
Sprachkurs im Ausland	<input type="checkbox"/>	3.8%	
Arbeit als Teaching Assistant	<input type="checkbox"/>	1.1%	
Studienreise/Exkursion ins Ausland	<input type="checkbox"/>	11.4%	
Projektarbeit im Ausland	<input type="checkbox"/>	4.5%	
Abschlussarbeit in Kooperation mit ausländischer Universität	<input type="checkbox"/>	2.3%	
Summerschool im Ausland	<input type="checkbox"/>	3%	
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	3%	

(Nur Studierende, die bereits studienbezogen im Ausland waren.)

5.4) **Wie lang war/en Ihr/e studienbezogener/en Auslandsaufenthalt/e? (Bei mehreren Auslandsaufenthalten bitte Zeit addieren)**

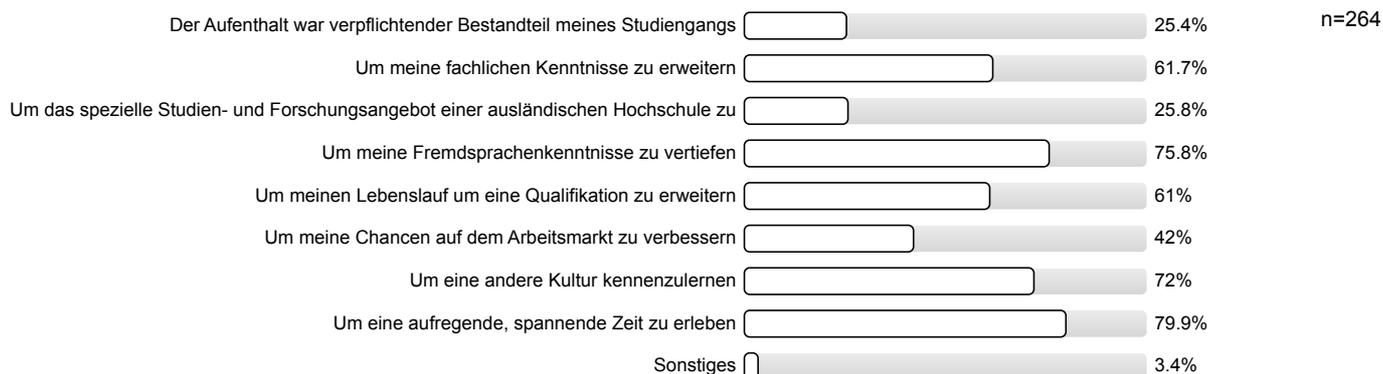
1-3 Monate	<input type="checkbox"/>	20.9%	n=263
4-6 Monate	<input type="checkbox"/>	62%	
7-12 Monate	<input type="checkbox"/>	13.3%	
Mehr als 12 Monate	<input type="checkbox"/>	3.8%	

5.5) **Wo waren Sie studienbezogen im Ausland?**
(Mehrfachantworten möglich, nur Studierende, die bereits studienbezogen im Ausland waren.)



(Nur Studierende, die bereits studienbezogen im Ausland waren.)

5.6) **Welche Gründe haben Sie dazu bewogen, studienbezogen ins Ausland zu gehen?**
(Mehrfachantworten möglich)



(Nur Studierende, die bereits studienbezogen im Ausland waren.)

5.7) **Falls Sie im Ausland studiert haben, wurden Ihre im Ausland erworbenen Leistungen an der LUH anerkannt?**



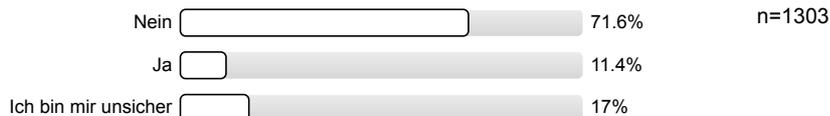
(Nur Studierende, die bereits studienbezogen im Ausland waren.)

5.8) **Haben Sie vor Ihrem Auslandsaufenthalt ein Learning Agreement mit Ihrem Studiengang abgeschlossen?**



(Nur Studierende, die bisher nicht studienbezogen im Ausland waren.)

5.9) **Beabsichtigen Sie, während des Studiums einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt durchzuführen?**

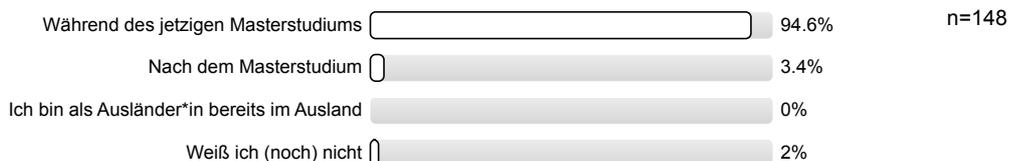


5.10) **Welche Art von Aufenthalt beabsichtigen Sie durchzuführen?**
(Mehrfachantworten möglich, nur Studierende, die einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt beabsichtigen)



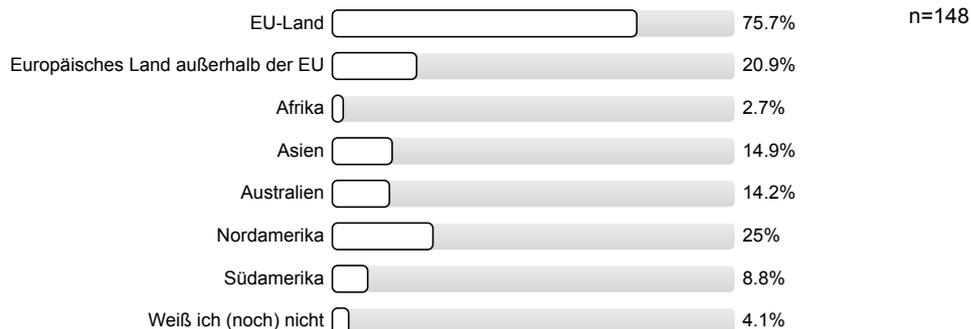
(Nur Studierende, die einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt beabsichtigen.)

5.11) **Wann beabsichtigen Sie studienbezogen ins Ausland zu gehen?**



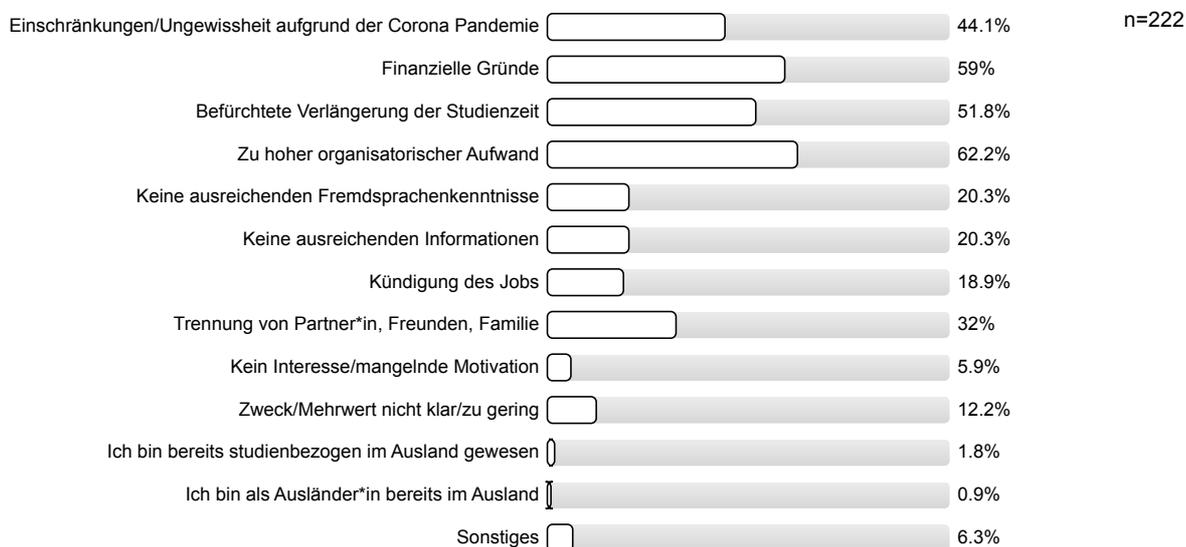
(Nur Studierende, die einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt beabsichtigen.)

5.12) **Wohin würden Sie gerne studienbezogen ins Ausland gehen?**
(Mehrfachantworten möglich)



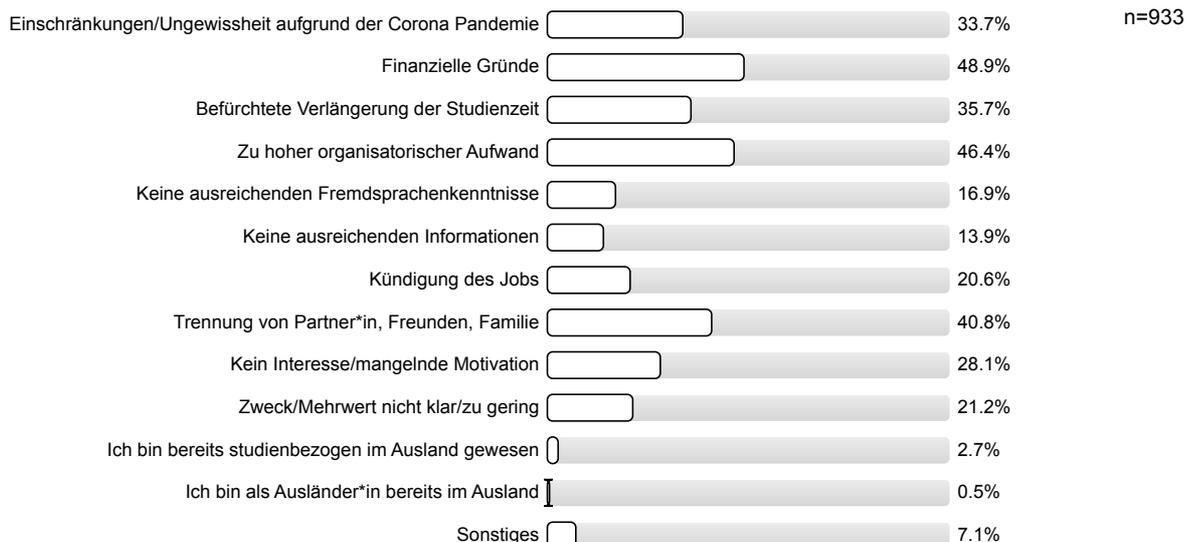
(Nur Studierende, die hinsichtlich eines studienbezogenen Auslandsaufenthaltes unsicher sind.)

5.13) **Warum sind Sie unsicher hinsichtlich eines studienbezogenen Auslandsaufenthaltes?**
(Mehrfachantworten möglich)

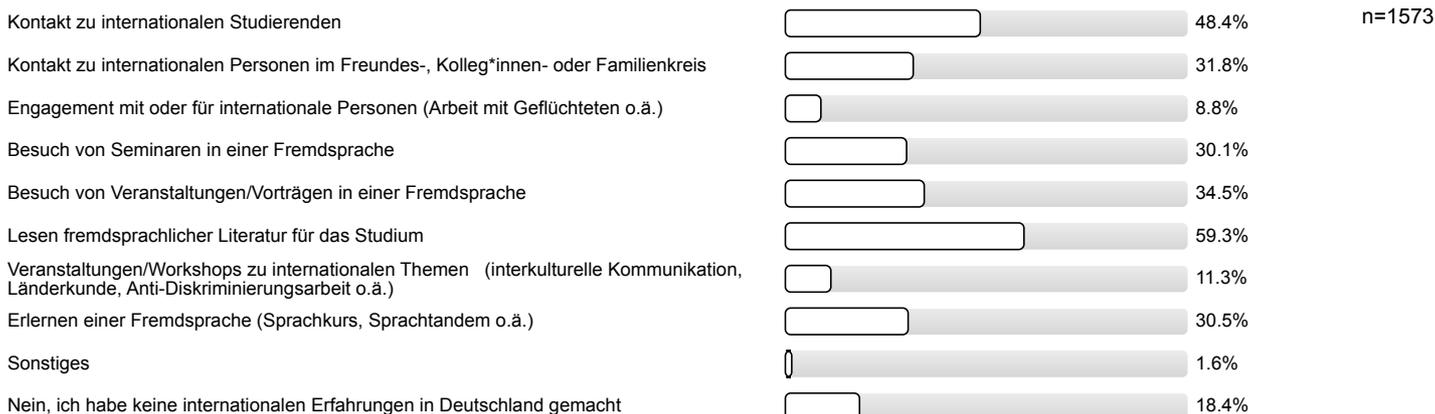


(Nur Studierende, die keinen studienbezogenen Auslandsaufenthalt beabsichtigen.)

5.14) **Welche Gründe sind für Sie ausschlaggebend, keinen studienbezogenen Auslandsaufenthalt durchzuführen?**
(Mehrfachantworten möglich)



5.15) **Haben Sie während Ihres derzeitigen Studiums internationale Erfahrungen in Deutschland gesammelt?**
(Mehrfachantworten möglich)



Im Folgenden interessieren wir uns für Ihre Erfahrungen mit dem Studium in Deutschland.

(Nur Bildungsausländer*innen)

5.16) **Wer hat Sie motiviert in Deutschland zu studieren?**
(Mehrfachantworten möglich)

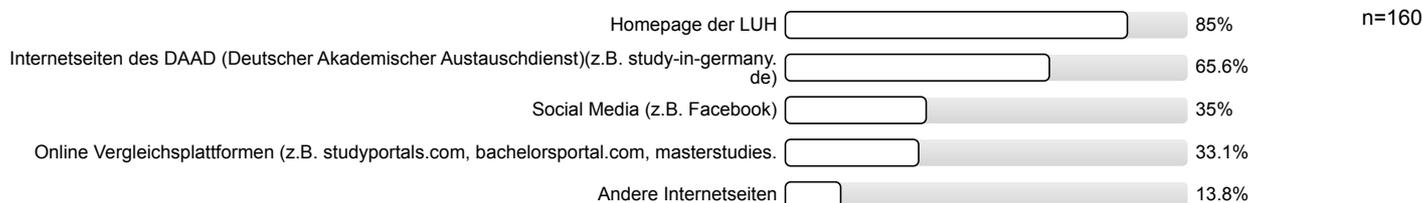


5.17) **Von welchen Personen und Medien haben Sie hilfreiche Informationen für Ihre Studienentscheidung und -planung erhalten?**
(Mehrfachantworten möglich, nur Bildungsausländer*innen)



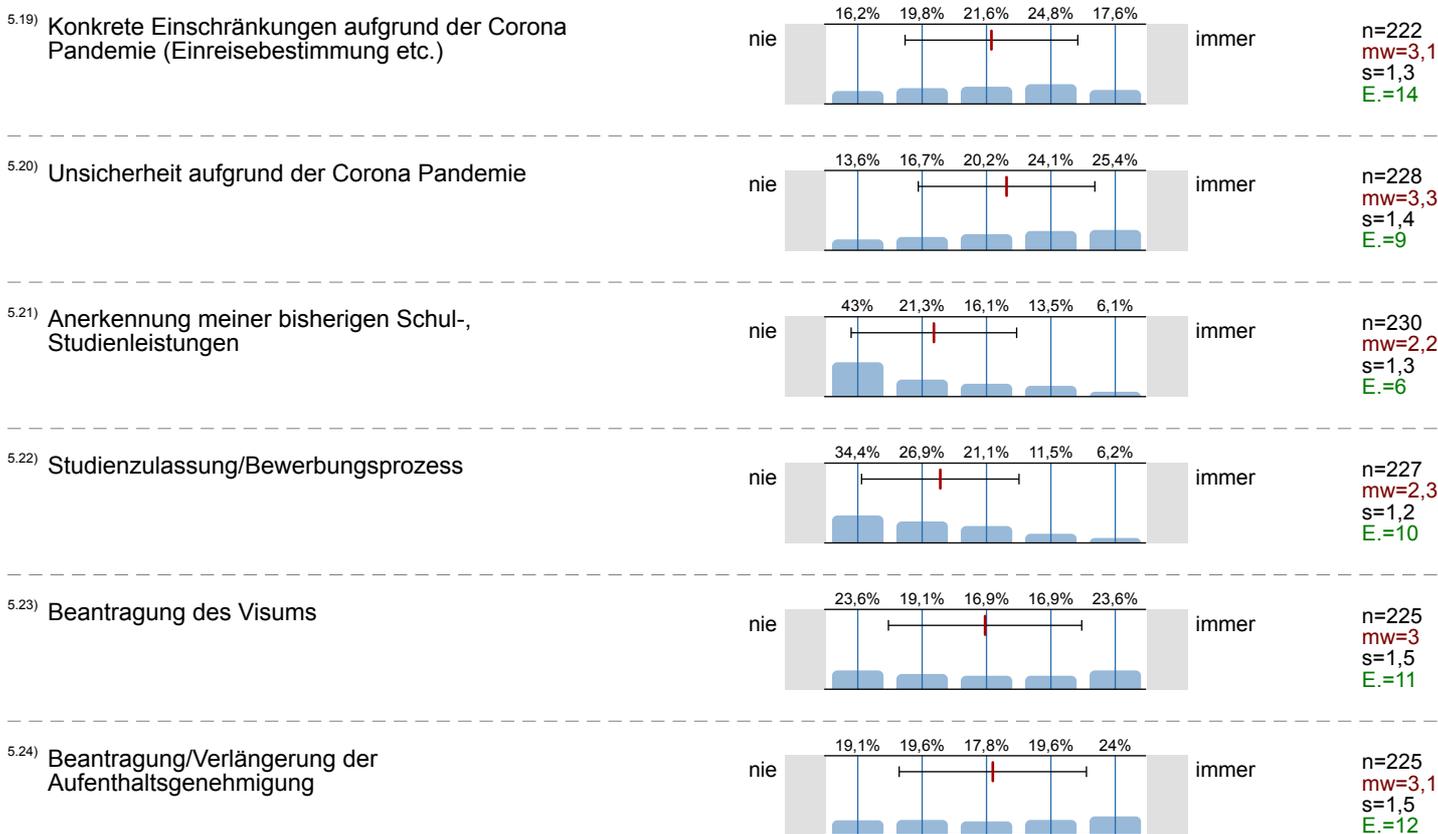
(Nur Bildungsausländer*innen, Internet/Social Media genutzt haben.)

5.18) **Welche Informationsquellen haben Sie genutzt?**
(Mehrfachantworten möglich)



(Nur Bildungsausländer*innen)

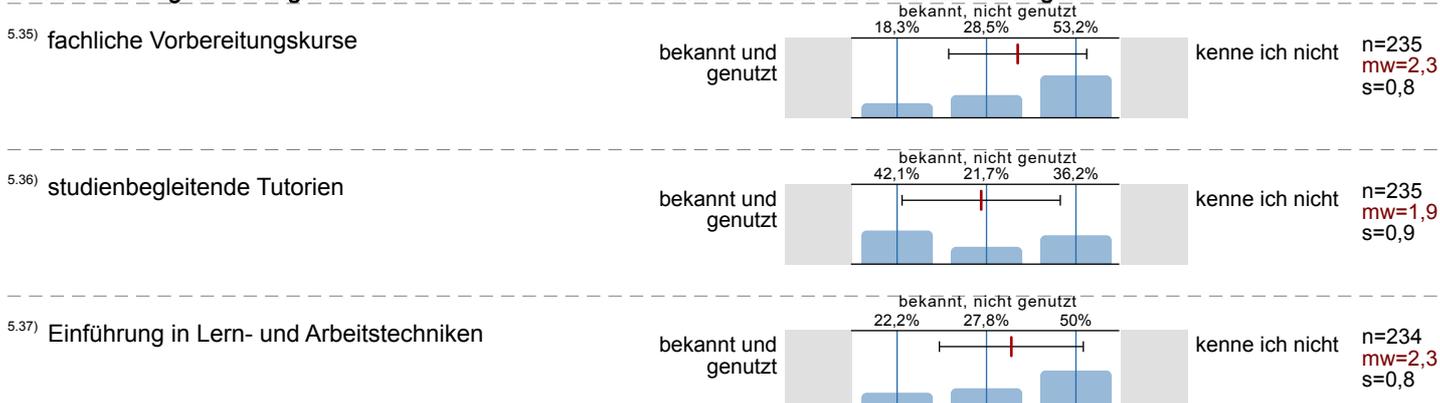
Inwieweit haben Ihnen die nachfolgenden Aspekte Schwierigkeiten bereitet?





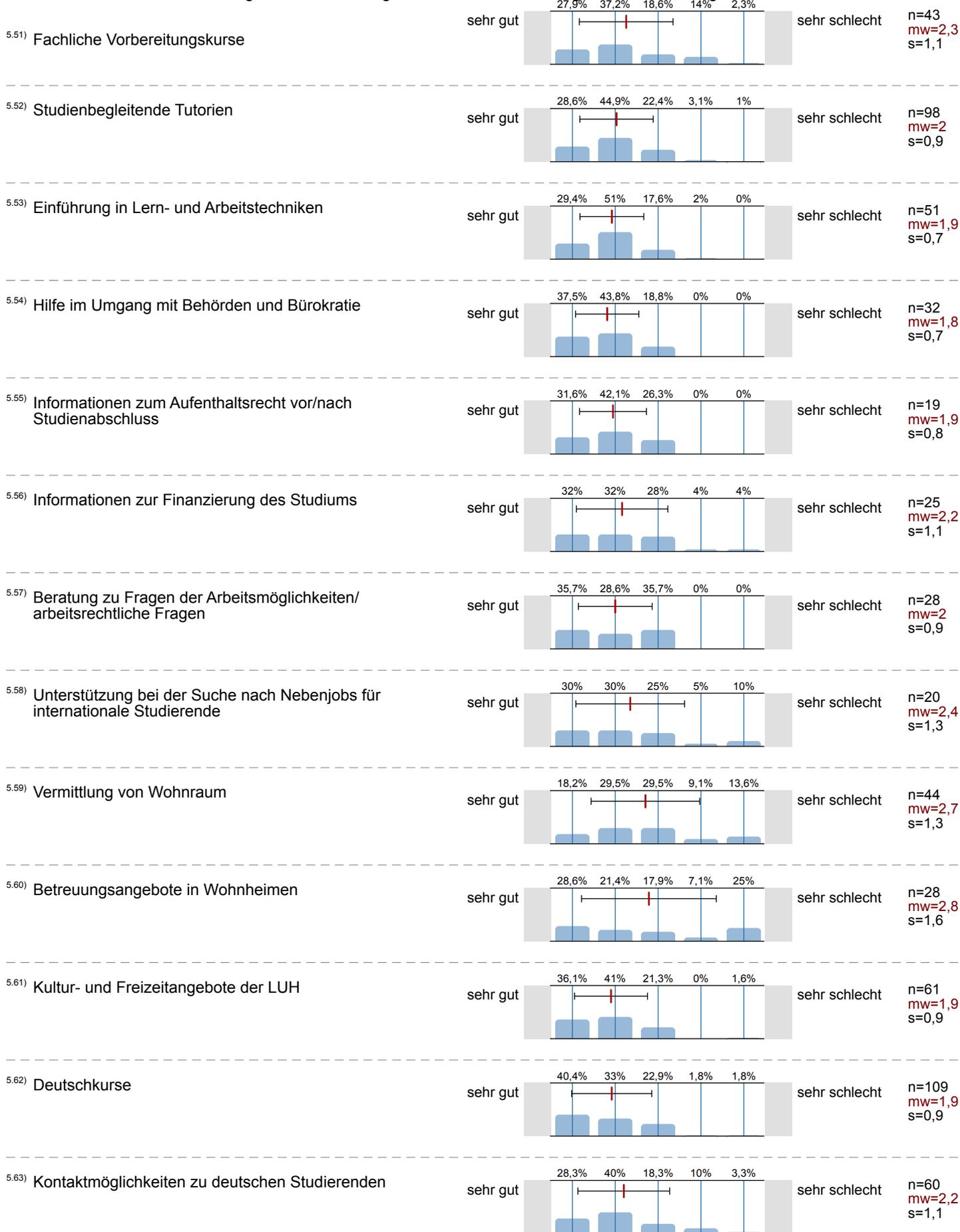
(Nur Bildungsausländer*innen)

Welche der folgenden Angebote für Studierende der LUH kennen Sie und welche haben Sie genutzt?

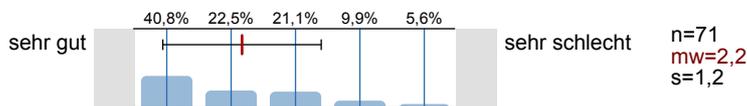




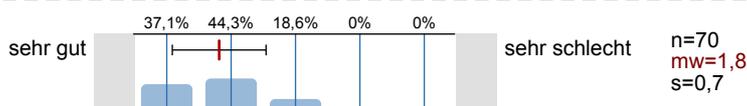
Wie beurteilen Sie die von Ihnen genutzten Beratungs- und Serviceeinrichtungen bzw. deren Angebote?



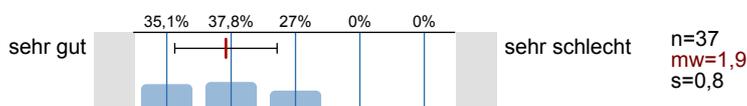
5.64) Study Buddy Programm für internationale Studierende



5.65) Allgemeine Beratung für internationale Studierende

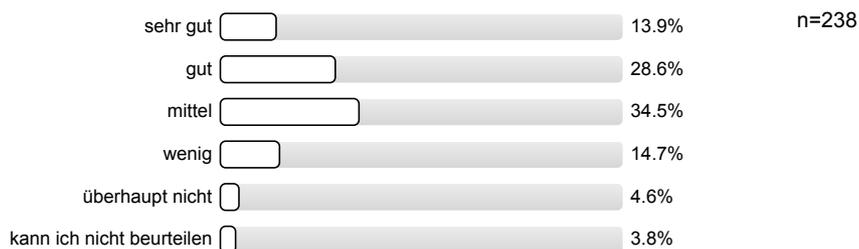


5.66) Beratung bei persönlichen und sozialen Problemen



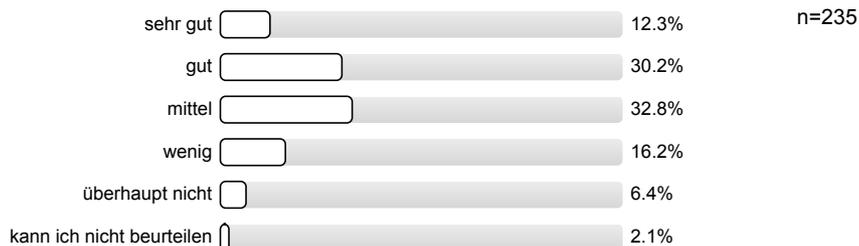
(Nur Bildungsausländer*innen)

5.67) Wie sehr fühlen Sie sich im Studienleben in Ihrem Studienfach/Ihrer Fakultät integriert?



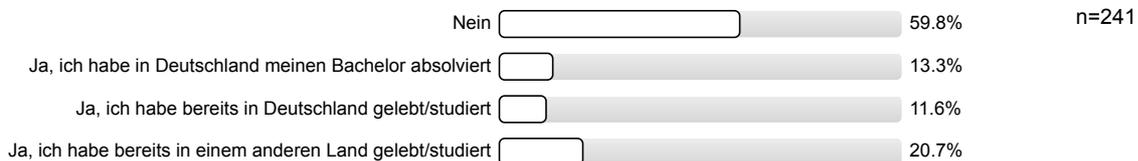
(Nur Bildungsausländer*innen)

5.68) Wie sehr fühlen Sie sich im Studienleben an der LUH integriert?



(Nur Bildungsausländer*innen)

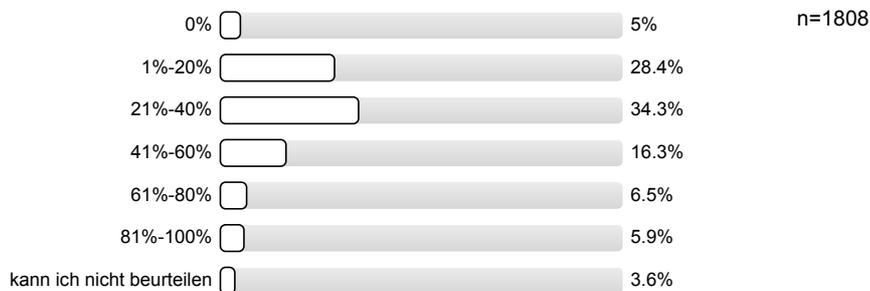
5.69) Haben Sie schon vor dem Studium an der LUH in Deutschland und/oder einem anderen Land außerhalb Ihres Heimatland gelebt/studiert? (Mehrfachantworten möglich)



6. Generelle Beurteilung

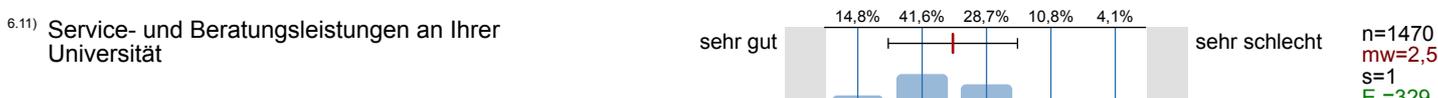
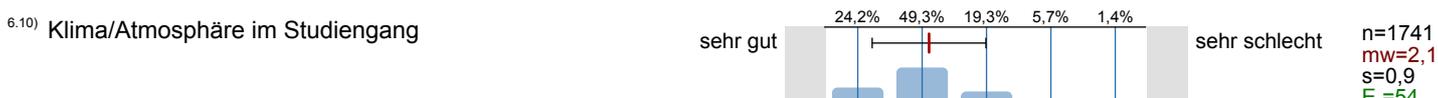
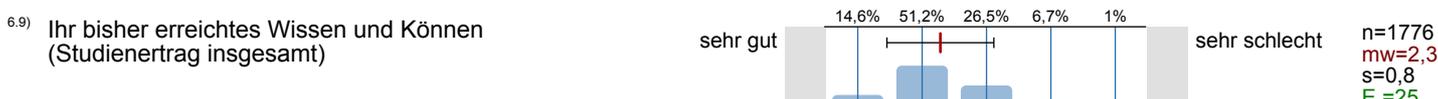
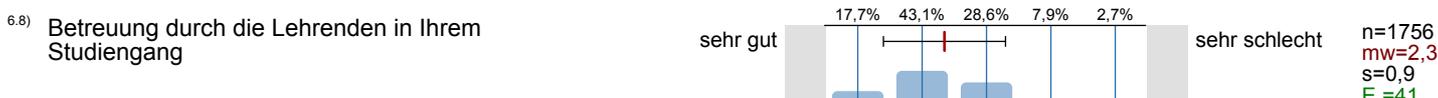
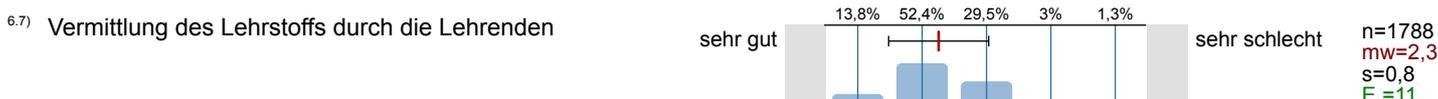
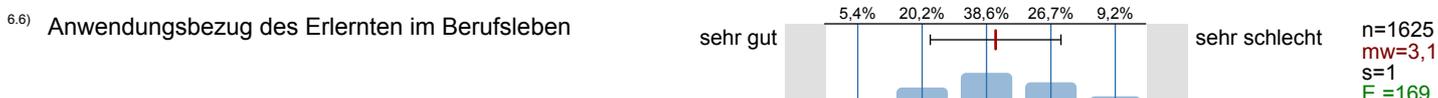
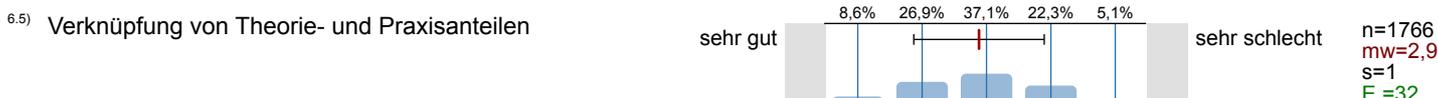
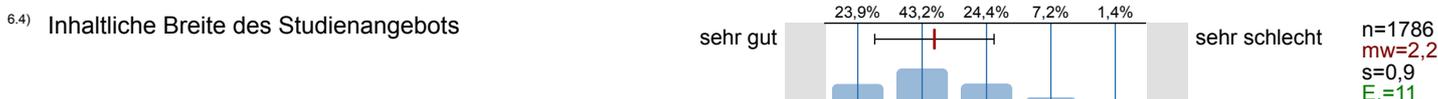
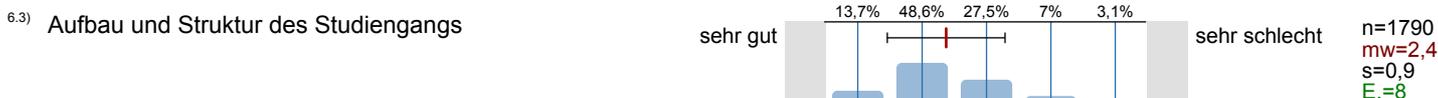
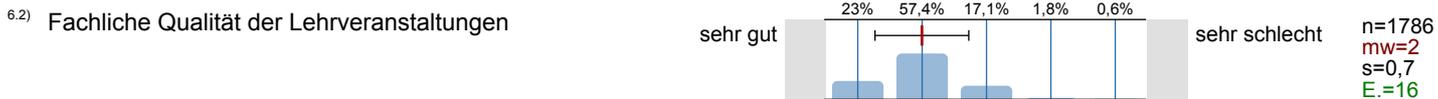
An der LUH findet derzeit eine intensive Diskussion darüber statt, welche positiven Lehren aus den sehr herausfordernden letzten zwei Jahren gezogen werden können. Welche Maßnahmen, Formate und Angebote zur Aufrechterhaltung von Studium und Lehre während der Pandemie sollten beibehalten/übernommen werden? Daher interessiert uns, was Ihnen im Studienalltag geholfen hat und was Sie sich für die Zukunft wünschen würden. Es geht also um Ideen für eine moderne Universität "nach Corona".

6.1) **Wieviel Anteil Online-Lehre (an Gesamtlehre) würden Sie sich für die Zukunft (ohne pandemische Lage) wünschen?**



Wie bewerten Sie - insgesamt betrachtet - folgende Aspekte?

(Alle Studiengänge und M.Ed.LG: Erstfach, M.Ed.So: Sonderpädagogik, M.Ed.LBS (Sprint): berufliche Fachrichtung)

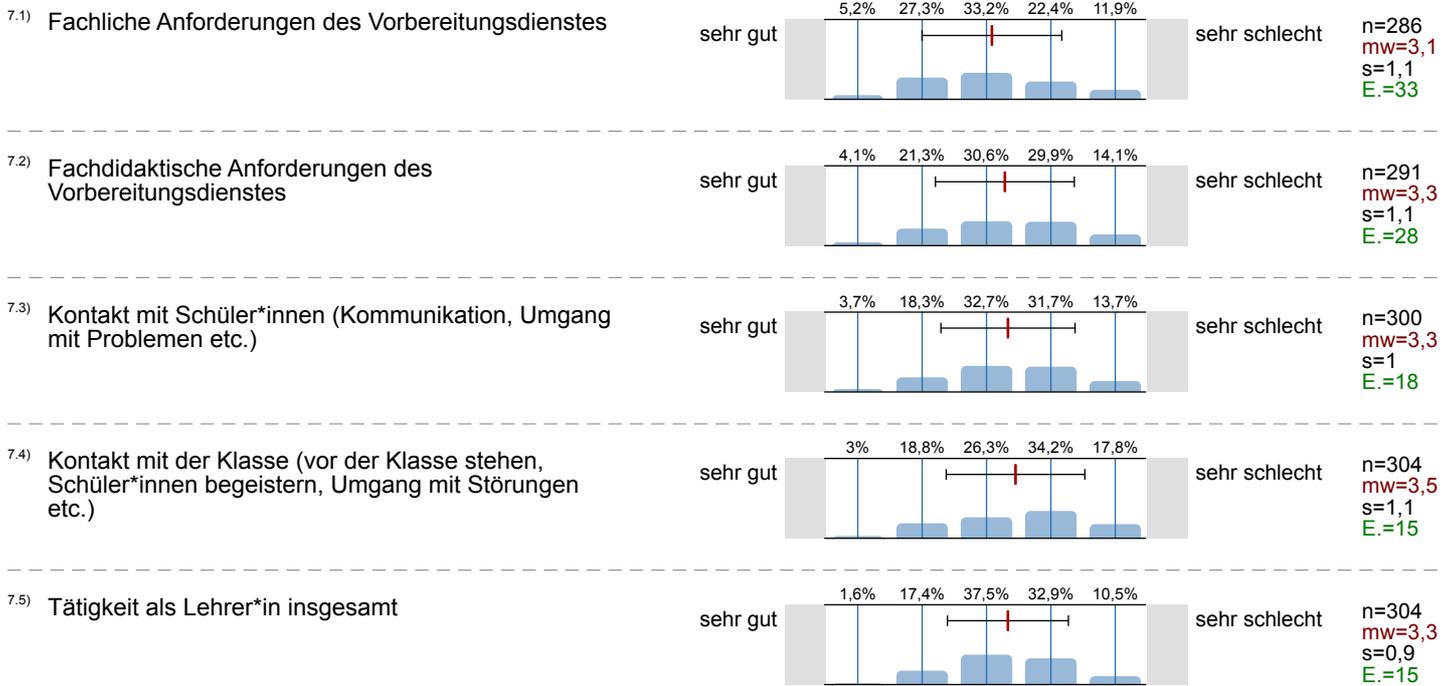




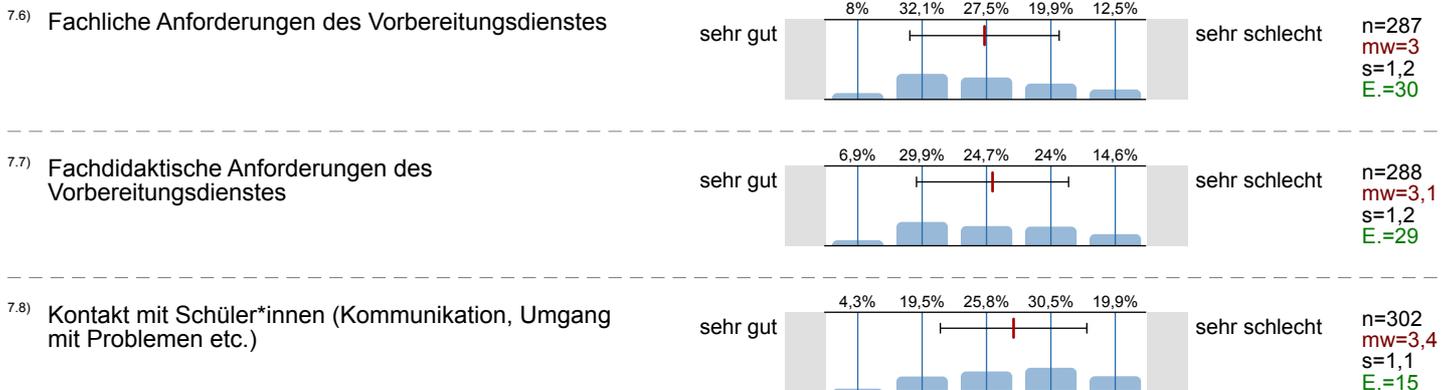
7. Fragen zum Lehramtsstudium
(Nur Studierende in Studiengängen mit Lehramtsbezug)

Wie bewerten Sie die bisherige Vorbereitung in Ihrem Studium auf folgende Aspekte?

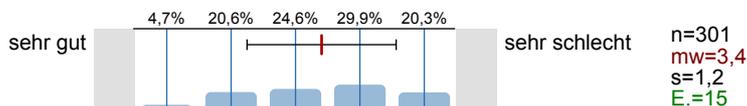
M.Ed.LG: Erstfach, M.Ed.So: Sonderpädagogik, M.Ed.LBS (Sprint): berufliche Fachrichtung



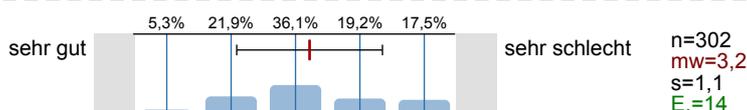
M.Ed.LG: Zweitfach, M.Ed.So und M.Ed.LBS (Sprint): Unterrichtsfach



7.9) Kontakt mit der Klasse (vor der Klasse stehen, Schüler*innen begeistern, Umgang mit Störungen etc.)



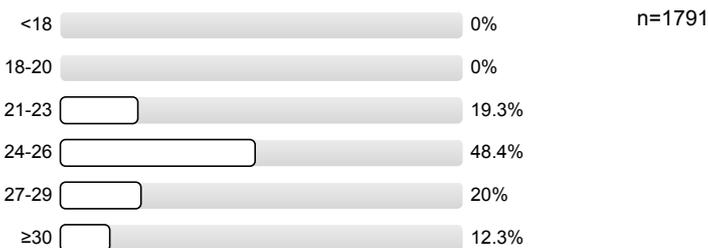
7.10) Tätigkeit als Lehrer*in insgesamt



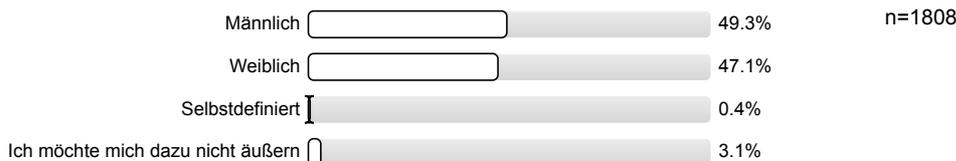
8. Angaben zur Person und zur Lebenssituation

Zum Schluss bitten wir Sie um einige Informationen zu Ihrer Person und Ihrer Lebenssituation. Die Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und anonym ausgewertet.

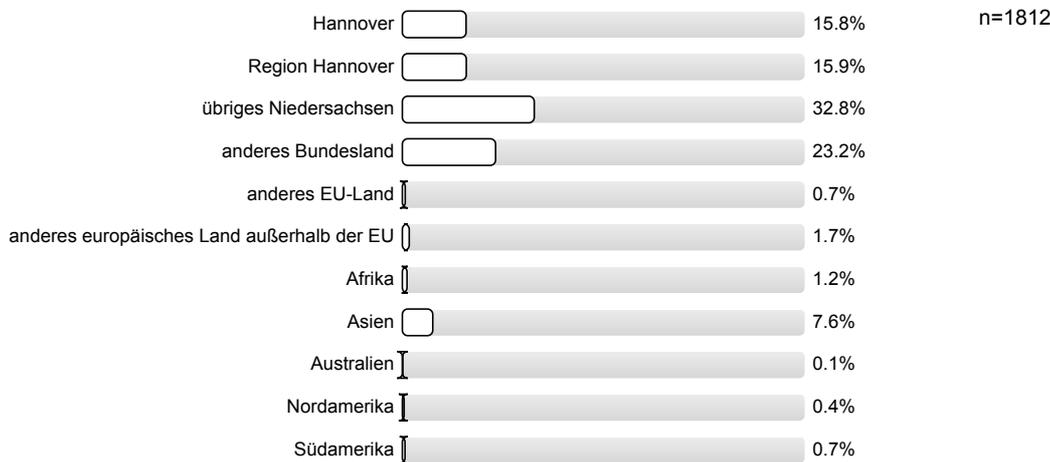
8.1) Wie alt sind Sie?



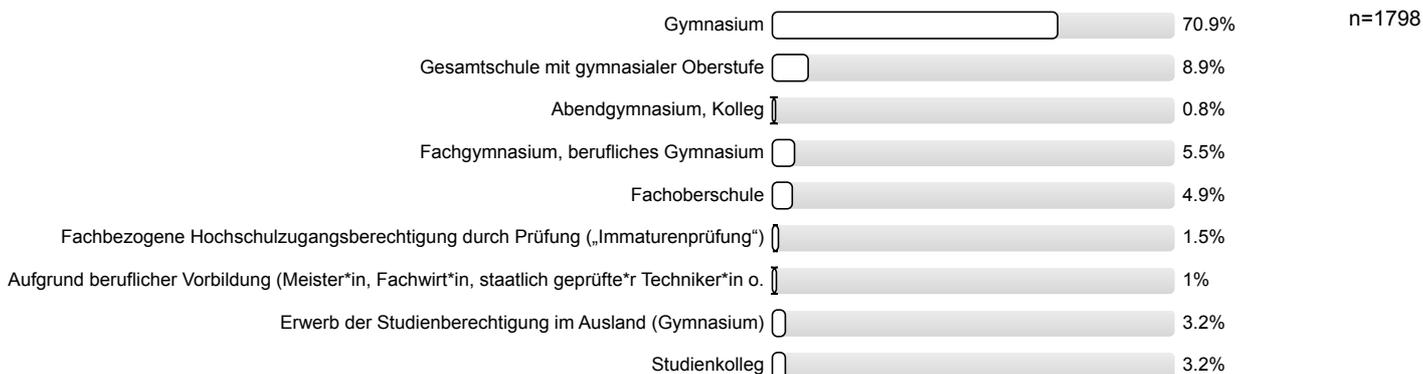
8.2) Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an:



8.3) Wo haben Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben?



8.4) Über welchen Bildungsweg erwarben Sie Ihre Studienberechtigung?

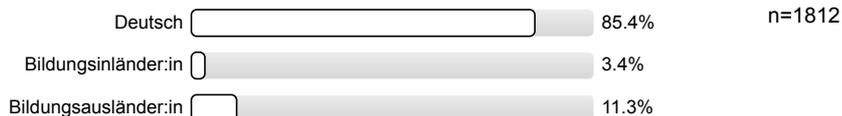
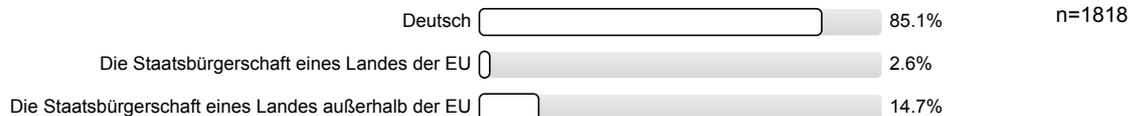
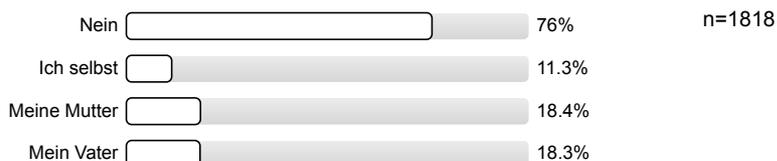
8.5) Welche Durchschnittsnote haben Sie in Ihrem Bachelorabschluss erreicht?
(Bitte Punktzahl ggf. in Note umrechnen.)

8.6) Haben Sie vor Beginn Ihres Studiums bereits eine Berufsausbildung abgeschlossen?



8.7) Migrationshintergrund der Studierenden

(aggregiert aus den Angaben zu Staatsbürgerschaft(en) und Land der Hochschulzugangsberechtigung)

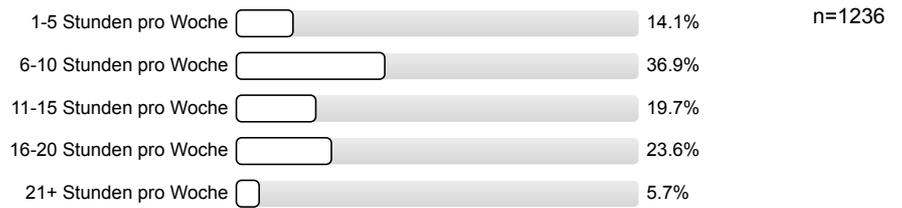
8.8) Welche Staatsbürgerschaft(en) haben Sie?
(Mehrfachantworten möglich)8.9) Sind Sie und/oder Ihre Eltern im Ausland geboren?
(Mehrfachantworten möglich)

8.10) Sind Sie in den letzten 6 Monaten parallel zu Ihrem Studium erwerbstätig gewesen?



Wie viele Stunden waren/sind Sie im Durchschnitt neben dem Studium erwerbstätig?

(Nur Studierende, die parallel zum Studium erwerbstätig sind.)

8.11) Während der Vorlesungszeit:

(Nur Studierende, die parallel zum Studium erwerbstätig sind.)

8.12) Während der vorlesungsfreien Zeit: